



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreis | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 15. Dezember 2022

Kalenderwoche 50



Die Team-Mitglieder Gisa Schmidt-Jetsel mit ihrem Mann Marc Jetsel und Heike Gerlach werfen ein wohlwollend-kritisches Auge auf das Spiel von Felix, dem Hirten, und Emma, dem Engel, der mit weiteren Besuchern (v. l.) am Lagerfeuer der Hirten erscheint. Foto: ne

„Ich bin froh, dass ich ein Engel sein darf“

Von Nele Cramer von Laue

Oberursel. „Und von überall kam die Frage: Gibt es denn wieder ein Krippenspiel? Tja, in den vergangenen zwei Coronajahren konnten wir nichts in Präsenz veranstalten. Das hat besonders das Gemeinsamkeitsgefühl genommen, was das Fest die Jahre davor für uns ausmachte“, erzählte Krippenspiel-Teammitglied Jutta Häfelwander, während nach und nach die Kinder mit ihren Eltern eintrafen. „Oh Johann, du bist doch gar kein Hirte“, begrüßte sie einen kleinen Jungen, der wohl im falschen Kostüm durch die Tür trat.

Die Kirchenräume haben große Fenster. Sie gaben eine lebendige und einladende Stimmung mit Sonnenlicht, als am Samstag die Proben zum diesjährigen Krippenspiel in der Auferstehungskirche erstmals mit Kostümen stattfanden. Die 22-jährige Traditionsveranstaltung konnte zwei Jahre lang nicht, wie man es sich gewünscht hätte, live aufgeführt werden, sondern nur in Form einer Ausstel-

lung von Fotos der einzelnen Szenen gezeigt werden. „Es war uns zusätzlich nur möglich, Geschwister zusammen fotografieren zu lassen, damit der enge Kontakt der spielenden Kinder in einem Haushalt bleibt“, so Häfelwander.

Dieses Jahr zum 23. Bestehen des Krippenspiels unterstützen nicht nur 22 junge Schauspieler mit Spaß und Tatkraft die Aufführung. Auch Pfarrer Jan Spangenberg, der zuvor in der Kirchengemeinde Neuenhain-Mammols-hain-Altenhain tätig war, wird zum ersten Mal als neues Mitglied der Oberurseler Auferstehungsgemeinde den Weihnachtsgottesdienst rund um das Krippenspiel begleiten. „Es geht hier ja schließlich – zumindest innerhalb der Kirchenräume – um die wichtigste Geschichte der Menschheit“, sagt der evangelische Pfarrer.

Die Vorfreude der Kinder und Eltern sowie der Kirchengemeinde ist groß, nach der längeren Pause dieses Weihnachten das Krippenspiel in seiner klassischen Form aufzuführen und dabei die selbstgemachten Kostüme und Kulissen an Heiligabend um 15.30 Uhr in der Auferstehungskirche und am 22. Dezember um 16 Uhr im Haus Emmaus wieder auf die

Bühne bringen zu können. Schon ziemlich textsicher erzählten funkelnde Engel, Soldaten mit Posaune und Maria und Josef, die nach einer Unterkunft suchen, die Weihnachtsgeschichte, wie man sie aus der Kindheit kennt. Das traditionelle Weihnachtsgefühl, wie es jeder liebt, wird dieses Jahr endlich wieder nach einer zu langen Pause zu spüren sein.

„Ich mag das Proben mit den anderen und der Auftritt ist cool“, strahlt die zehnjährige Emma, die besonders glücklich über ihr funkelndes Engelskostüm ist. „Ich konnte mir die Rolle zwar nicht aussuchen, weil ich da krank war, aber ich bin froh, dass ich ein Engel sein darf.“ Auch der zwölfjährige Elias mag seine Rolle als „Soldat Herold“. „Ich habe auch in den vergangenen Jahren schon mitgemacht. Ich mag einfach das Spaßhaben, und das Spielen auf der Bühne ist aufregend“, teilt der junge Schauspieler mit. Ob die Premiere dieses Jahr nun perfekt oder mit ein paar Texthängern, die eigentlich dazugehören, über die Bühne gehen wird, eines ist garantiert: Besinnlichkeit und ein warmes Gefühl wird die Zuschauer erfassen, die sich auf die Reise nach Betlehem mitnehmen lassen.

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN

Kuschelzeit!
Wärmflaschen mit
handgefilzter Wolle
aus Nepal

Weltladen Oberursel · Untere Hainstraße 4
Mo–Fr 10.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–18.30 Uhr

TV Stierstadt

Danke, dass ihr:

- unserem Verein in 2022 treu geblieben seid
- mit uns gemeinsam viel Sport gemacht, Musik gespielt und Zeit verbracht habt
- ein sportliches 2023 mit uns erleben wollt

Wir wünschen allen Lesern ein gesundes Jahr 2023!

www.tv-stierstadt.de
sportwart@tvstierstadt.de
Tel.: 06171 7 89 63

5 MARKEN unter einem Dach

Audi Service | VW Service | SEAT Service | SKODA Service | VW Nutzfahrzeuge Service

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

ORCHIDEEN-SCHAU

Mauk
GARTENWELT

Wunderschöne Sorten in großer Vielfalt

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 11 - 16 Uhr***

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

accadis International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium

www.accadis-isb.com

Wunderschöne Weihnachtsbäume
(frisch geschlagen)

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61
61348 Bad Homburg

Vergessen Sie den Eckart nicht!

LAGERVERKAUF
17. Dezember 2022 von 9 Uhr bis 13 Uhr

ECKART Fleischwaren

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 3,00 €

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Ausstellungen

Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung
„Die Kelten im Hochtaunuskreis“, Sonderausstellung Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung, (bis 6. März 2023)
„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„Farbwerke Oberursel“, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, immer mittwochs 14.30-17.30 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage, (bis Mitte Januar)
„Meine Bilder Welt“, Fotoausstellung von Anja Georgi, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, dienstags, donnerstags, freitags 9-12 und 15-17 Uhr, (bis 17. Dezember)
6. Petersburger Hängung Selection, Grafik, Malerei, Objekte, Galerie m50, Ackergasse 15A, sonntags von 11.30-16 Uhr und montags bis samstags nach Vereinbarung, (bis 18. Dezember)
„LebensSchlangen – SchlangenLeben“, Zeichnungen und Farbradierungen von Norbert Cloß, Stadtbücherei, Eppsteiner Staße 16-18, 19 Uhr, (bis 17. Dezember)
Fröhlich-bunte Kunstwerke, Pappmaschee-Arbeiten von Christine Schütt-Nicolai, Pop up-Store Holzweg-Passage, während der Adventszeit immer mittwochs 10-14 Uhr, freitags 14-18 Uhr und samstags 10-15 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Dezember

Vorlesestunde, „Rabenschabelgeschichten“ mit Weihnachtsbasteln, für Kinder von vier bis sieben Jahren, Kinderbücherei, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 15.30-17.30 Uhr

Freitag, 16. Dezember

Finissage, Fotoausstellung von Anja Georgi, Alte Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1, 15-18 Uhr
Jazz-Jamsession, Tischreservierung per E-Mail an info@Kulturcafé-Windrose.de, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, 19 Uhr
Lesung, „LiteraTouren“, Roman „Zukunftsmusik“ von Katerina Poladjans, Anmeldung per E-Mail an sigrist@gmx.de oder unter 06171-51618, Zeppelinstraße 7, 19.30-21.30 Uhr
Konzert, „Nicki Marquez & Band“ (Stefano’s Finest), Tischreservierung per E-Mail an info@Kulturcafé-Windrose.de, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

Samstag, 17. und Sonntag, 18. Dezember
Adventsmarkt, Geflügelzuchtverein Weißkirchen, Festzelt Vereinsgelände, Oberurseler Straße, 10-17 Uhr

Samstag, 17. Dezember

Hebammensprechstunde, „Frühe Hilfen Oberursel“, Beratung per WhatsApp, Facetime oder Video je eine halbe Stunde, Anmeldung bei Verena Winterle per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de oder unter 06171-502235, 10-12 Uhr
Fit mit IT-Medien, Team Stadtbücherei mit „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO), Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr

Adventskonzert mit dem Chor „Cantauris“

Oberursel (ow). Am Samstag, 17. Dezember, singt der Chor „Cantauris“ unter der Leitung von Ekkehard Scheutzwow adventliche Chormusik in der katholischen Kirche St. Sebastian in Stierstadt. Beginn ist um 16 Uhr. Das Konzert wird etwa eine Stunde dauern. Ergänzt wird es mit Musik für Hackbrett und Flöte und mit adventlichen Texten. Wie immer bei Konzerten von „Cantauris“ gibt es auch etwas zum Mitsingen.

Adventskonzert mit dem Chor „Cantauris“, Kirche St. Sebastian Stierstadt, 16 Uhr
Weihnachtliches Konzert, Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim, Fahrzeughalle Kalbacher Straße 10, 17 Uhr
„Salon Windrose“, Gespräch mit Ukrainern in Deutschland“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr
Zaubershow, „Magie ganz nah – mit Stil, Charme und Methode“ mit Nicolai Friedrich, Stadthalle, 20 Uhr

Sonntag, 18. Dezember

Jazzmatinee, „Swinging Tuxedos“ mit Petra Basus, Tischreservierung per E-Mail an info@Kulturcafé-Windrose.de, Kulturcafé Windrose Strackgasse 6, Frühstück ab 10 Uhr, Konzert ab 11 Uhr
Musical, „Conni – Das Zirkus-Musical“, Stadthalle 14 Uhr
Tanz- und Musik, „Salsa! Kaffee! Kuchen!“, Tischreservierung per E-Mail an info@Kulturcafé-Windrose.de, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, ab 15 Uhr

Platzkonzert, Adventsmusik am Lindenbaum, Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt, 18 Uhr
Jazz-Jam-Session, „Macondo“, Strackgasse 14, 19 Uhr
Konzert, „Evas Apfel“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

Montag, 19. Dezember

Klassik-Konzert, „Die Nacht der fünf Tenöre – Musical del mondo“ mit Marc Marshall, Stadthalle, 20 Uhr

Mittwoch, 21. Dezember

„Kleiner Mittwoch“, „Weihnachtsprogramm, Verein Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

Donnerstag, 22. Dezember bis Sonntag, 8. Januar 2023

Zirkus, „Circus Baruk“, Rolls-Royce-Wiese, Hohemarkstraße 60-70, täglich 16 Uhr, Heiligabend nur 14 Uhr, Neujahr nur 18 Uhr, dienstags Ruhetag

Fotoausstellung endet mit „Finissage“



Die Fotoausstellung mit Aufnahmen von Anja Georgi, die in der Alten Wache, Pfarrstraße 1, zu sehen ist, wird am Freitag, 16. Dezember, mit einer Finissage beendet. Es ist die erste Finissage, die in dem Kulturzentrum stattfindet. „Wir haben die Idee von Frau Georgi gerne aufgegriffen“, sagt Birte Habild-Kolland, die im Team der Alten Wache für die Organisation der Ausstellungen verantwortlich ist. Von 15 bis 18 Uhr können laut Habild-Kolland ausgesuchte Bilder gegen eine Spende von mindestens 20 Euro zugunsten der Tafel im Hochtaunuskreis erworben werden. Dem Motto „Café meets Finissage“ entsprechend besteht auch die Möglichkeit, sich im Café des Kulturzentrums mit einer Kaffeespezialität, einer heißen Schokolade und einem leckeren Stück Kuchen verwöhnen zu lassen. Für die musikalische Unterma- lung an diesem Nachmittag sorgt Laurids B. Green am Klavier. Foto: Anja Georgi

Double Feature bei der „Windrose“

Oberursel (ow). Die Qual der Wahl haben Musikfreunde am Freitag, 16. Dezember, beim Verein „Windrose“. In der Reihe „Stefanos Finest“ treten „Nicki Marquez & Band“ um 20 Uhr im früheren „Macondo, Strackgas- se 14, auf, eine Jazzclub Jamsession steigt bereits ab 19 Uhr im Kulturcafé, Strackgasse 6. Musik & Rythmen aus Kuba – Nicky Márquez stammt aus einer sehr berühmten kubanischen Musikerfamilie. Seit 2000 macht die Sängerin, Gitarristin und Keyboardspielerin Tourneen durch Europa. Bei ihren Soloauftritten erreicht sie eine seltene Intensität mit Stücken aus Salsa, Son, Bolero und Cha-Cha-Cha. Nicky Márquez ist eine großartige Bot- schafterin der kubanischen Musik. Verstärkt wird die Musikerin durch Juan Beteta an der Percussion und Freunden. Nach dem großen Erfolg im Oktober lädt das Kulturcafé wieder ein zur JazzClub-Session,

bei der entspannt gute Jazzmusik genossen und – je nach Temperament und Fähigkeiten – auch selbst mitgemacht werden kann. Musikalisch orientiert sich die Session am „Real Book“. Auf eine Opener-Band wird bewusst verzichtet, damit die komplette Veranstaltungszeit uneingeschränkt für die Session zur Verfügung steht. Eine Rhythmusgruppe mit Klavier, Bass und Schlagzeug sowie Tontechnik steht immer bereit. Die Musiker agieren konzeptbedingt nicht frontal auf der Bühne, sondern entfalten ihren Klangkörper auf Augenhöhe mit dem Publikum. Dadurch entsteht sofort eine gemütliche Atmosphäre, und die Hemmschwelle für neu hinzukommende Musiker wird erheblich herabgesetzt. Eine Veranstaltung zum Rundherum-Wohlfühlen. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Tischreservierung per E-Mail an Info@Kulturcafe-Windrose.de.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 15. Dezember

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 16. Dezember

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Samstag, 17. Dezember

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Sonntag, 18. Dezember

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Montag, 19. Dezember

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Dienstag, 20. Dezember

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Mittwoch, 21. Dezember

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Donnerstag, 22. Dezember

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 23. Dezember

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 24. Dezember

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 25. Dezember

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **08000-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Michael Planer (r.) plant nicht mehr, jedenfalls nicht für die FDP. Auch Thomas Fiehler nicht, beide haben den Liberalen den Rücken gekehrt. Foto: js

FDP erwartet, dass Aussteiger ihre Mandate zurückgeben

Oberursel (js). Wenn heute Abend im Stadtparlament das Haushaltspaket für das Jahr 2023 final abgestimmt wird, hat die „Unabhängige Liste Oberursel“ ihren ersten Auftritt in der Kommunalpolitik. Drei Männer, vor knapp einer Woche noch Mitglieder der FDP-Fraktion, haben sich am Nikolaustag unabhängig von Vorgaben ihres Parteivorstands gemacht und erklärt, von nun an eigene politische Wege zu gehen. Der bisherige Fraktionsvorsitzende Michael Planer, der langjährige Stadtverordnete Thomas Fiehler und die Nachwuchshoffnung der Oberurseler Liberalen, Florian Schauer, sind mit Wirkung vom Nikolaustag auch aus der Partei ausgetreten. Einzig und allein die Stadtverbandsvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Katja Adler wird in der Sitzung am Abend noch die FDP-Fahne hochhalten.

Genehmigungsfähiger Haushalt

Der Rückzug des Trios hat direkt mit dem Hauptthema des Abends zu tun, der politische Streit um die geplante massive Erhöhung der Grundsteuer B hat parteiintern das Tisch Tuch endgültig zerschnitten. Zerrissen ist es, als der FDP-Vorstand um Adler und ihren Vize Martin Kirstein die Diskussion in die Öffentlichkeit verlegt hat und die Fraktion mehr oder weniger direkt aufgefordert hat, im Sinne des Vorstands zu votieren. Heißt: Den Haushalt ablehnen, keine weitere Erhöhung der Grundsteuer B. Ex-Fraktionschef Michael Planer wertete dies als „Vertrauensverlust“ und in der Sache vor allem als „unseriöse und populistische Politik“.

Als Stadtkämmerer Jens Uhlig seinen Haushaltsentwurf 2023 einbrachte, war von einer Erhöhung des Steuersatzes von 750 auf 980 Prozentpunkte die Rede, zu Beginn der Haushaltsrunde standen sogar mal 1130 Punkte zur Debatte. Am Auftrag, Sparvorschläge zu erarbeiten, haben viele willige Geister mitgearbeitet, am Ende ging es um 3,6 Millionen, der Hebesatz wurde im finalen Papier auf 947 Punkte erhöht. Eine „Grundsteuererhöhung ist unverantwortlich“, so der Adler-Clan, die Abtrünnigen werden aber der Vorlage zustimmen, „Oberursel braucht einen genehmigungsfähigen Haushalt“, so Planer. „Persönliche Differenzen“ seien nicht Wegbereiter der Spaltung, versichert Planer, der kürzlich bei den Vorstandswahlen im Stadtverband als Gegenkandidat zur wiedergewählten Katja Adler aufgetreten war. Es gehe aber um den „Entzug des Vertrauens“ seitens des Vorstands und eben um auseinanderdriftende politische Ansichten. So hört sich das auch bei Katja Adler an, ein bisschen wie bei einer annoncierten Scheidung in gegenseitigem Einvernehmen. Im kurzen Brief zum langen Abschied von insgesamt sieben nun ehemaligen Parteimitgliedern heißt es: „Der Ortsverband bedankt sich für das langjährige politische Engagement insbesondere von Michael Planer, Thomas Fiehler und Florian Schauer.“ Die Vorstellungen der drei ausgeschiedenen Fraktionsmitglieder, die jetzt keine mehr sind, und des liberalen Ortsverbands hätten sich in den vergangenen zwei Jahren „stark auseinander entwickelt“, der Austritt aus der Partei sei daher eine „naheliegende Konsequenz“. Was Adler und dem FDP-Vorstand gar nicht passt, ist der von Michael Planer ins Spiel gebrachte Begriff von einer „Privilegierten Partnerschaft“ mit CDU und Grünen bei der Entscheidung zu Sachthemen, die nach den Koalitionsverhandlungen im vergangenen Jahr eingegangen worden sei. Adler: „Eine solche Partnerschaft hat der Vorstand weder diskutiert noch beschlossen.“ Ins kommunalpolitische Wörterbuch Oberursels könnte der Begriff trotz seiner erst kurzen Wirkungszeit als „Wort des Jahres“ eingehen. Ob sich daraus eine verstärkte „Kooperation“ ergibt, wie die kleine Koalition aus CDU und Grünen sich nennt? Planer: „Das kann man so nicht sagen, das kann ich noch nicht sehen.“ Der FDP-Forderung, die „von den Mitgliedern der Freien Demokraten erkämpften Mandate“ zurückzugeben, ist auf jeden Fall kein Thema bei den drei Gründungsmitgliedern der „Unabhängigen Liste Oberursel“.

Warntag: „Hat im Großen und Ganzen gut geklappt“

Hochtaunus (how). Der Warntag im Hochtaunuskreis ist nach Ansicht von Wolfgang Reuber, Projektmanager für Sonderlagen, gut verlaufen. „Wir hatten uns im Hochtaunuskreis auf die Sirenenwarnung fokussiert“, sagt Reuber, „und das hat im Großen und Ganzen gut geklappt.“ Pünktlich, nachdem in der zentralen Leitstelle des Hochtaunuskreises im Landratsamt der Alarm ausgelöst worden war, ertönten die Sirenen in Bad Homburg, Glashütten, Grävenwiesbach, Oberursel, Usingen und Wehrheim. Auch in Weilrod gingen die Warnsirenen los. Allerdings wurden diese, da bereits auf digitale Steuerung umgestellt, von Kassel aus geschaltet. Lediglich in Schmittlen blieben die Warneinrichtungen stumm. Dort ist man gerade dabei, die Sirenen von einer analogen auf eine digitale Alarmierung und Steuerung umzustellen. Dabei wurden vermutlich schon Teile der Anlage umgerüstet, die für die analoge Alarmierung notwendig gewesen wären. In Friedrichsdorf, Kronberg, Königstein und Neu-Anspach ist man ebenfalls dabei, die Sirenenalarmierung wiederherzustellen. In Friedrichsdorf werden die Arbeiten daran voraussichtlich in wenigen Wochen abgeschlossen sein. Die Alarmierung der Taunusbürger über die verschiedenen Warn-Apps erfolgte bereits um 10.59 Uhr. Mitunter kamen die Nachrichten aber verspätet an. Der Grund dafür muss nun an übergeordneter Stelle geklärt werden.

Für den Betrieb dieser bundesweiten Apps ist der Hochtaunuskreis nicht zuständig. Auch in der Zentralen Leitstelle des Hochtaunuskreises verlief die Warnübung ruhig. Lediglich ein Bürger rief an und fragte, warum die Sirenen heulten. Weitere Informationen rund um das Thema Katastrophenschutz und den Warntag finden sich im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/Landkreis/Gefahrenabwehr/.



In der zentralen Leitstelle des Hochtaunuskreises wurde am Mittwoch vergangener Woche um 11 Uhr der zentrale Alarm für den Hochtaunuskreis ausgelöst. Foto: HTK

OBG gegen 136 Wohnungen an der Mutter-Teresa-Straße

Oberursel (ow). Im Rahmen der Infoveranstaltung, die am 4. November in der Bommersheimer Burgwiesenhalle stattgefunden hat, erläuterte das Gemeinnützige Siedlungswerk (GSW) zusammen mit der Stadt ihre Planungen zur Bebauung an der Mutter-Teresa-Straße. Aus Sicht von OBG-Freie-Wähler-Stadtverordnetenfraktion und OBG-Ortsbeiratsmitgliedern gibt es erhebliche Bedenken bezüglich des geplanten Bauvorhabens mit insgesamt 136 Wohneinheiten. Besonders der unzureichenden Infrastruktur sieht man kritisch entgegen. „Die Bürgermeisterin erklärte in der Infoveranstaltung, dass für Kinderbetreuung auch die neue Einrichtung an der Neumühle in Stierstadt benutzt werden soll. Das ist ein Unding“, so OBG-Ortsbeiratsmitglied Lorenz Hieronymi. Schon heute gebe es während der Stoßzeiten in Bommersheim regelmäßig ein Verkehrschaos, das durch die geplante Bebauung noch zunehmen werde. Auch die von der Stadt hierzu noch separat angekündigte Veranstaltung

zum Thema Verkehr könne aus OBG-Sicht „keine grundsätzlichen Lösungen vom Himmel fallen lassen“. In Zeiten von Grundsteuererhöhungen, die auch einem nicht hinreichenden Sparwillen der regierenden CDU/Grünen-Kooperation geprägt seien, könne man unmöglich weitere große Batzen an Infrastrukturkosten auf den städtischen Haushalt zukommen lassen. „Wir müssen das nicht ausreichend vorhandene Geld der Stadt für die Bürger ausgeben, die bereits hier wohnen. Nicht für die, die gerne zusätzlich in unserer Stadt wohnen wollen“, so OBG-Freie-Wähler-Fraktionsvorsitzender Andreas Bernhardt. Grundsätzlich sei man nicht gegen eine Bebauung an der Mutter-Teresa-Straße. Weitere Planungen müssten aber so lange aufgeschoben werden, bis die Stadt sich dies wieder leisten könne. Man wisse auch, dass es dort einen gültigen Bebauungsplan gebe, der auf dem Hauptteil der Fläche keine Wohnbebauung vorsehe, sondern kirchlichen und sozialen Zwecken vorbehalten sei.

Restaurant
Café Molitor

Familiäre Professionalität trifft kulinarischen und regionalen Hochgenuss. Ob Weihnachten, Geburtstag, Hochzeit ... wir sind immer bereit.

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

**Ratskeller**
Oberursel

GANS TO GO

Eine ofenfrische, knusprige Gans, tranchiert oder im Ganzen, mit glasierten Maronen & Äpfeln, Kartoffelklößen, hausgemachtem Rotkraut und Sauce, in einer Thermobox heiß verpackt.



Dithmarscher Gans 195,- €
Ab 01.11. von Mo.-Sa., Abholung von 17:30 -19:00 Uhr
Auch an den Weihnachtstagen 24./25./26.12.
Abholung um 12, 13, 17, 18 und 19 Uhr
Bestellung nur telefonisch bis spätestens 1 Woche vorher!
06171 3311
Marktplatz 1 • 61440 Oberursel
www.ratskeller-oberursel.de

NATÜRLICH AUCH IM RESTAURANT

Gelbe Säcke nach Weihnachten

Oberursel (ow). Die Zustellung von gelben Säcken an die Haushalte hat laut Mitteilung der Stadt nicht überall funktioniert. Die beauftragte Firma ego habe mitgeteilt, dass sie mehrere krankheitsbedingte Ausfälle bei den Zustellern hatte. Daher gibt es nach Weihnachten eine Nachverteilung, bei der sämtliche Meldungen von Bürgern berücksichtigt werden, die bisher nicht beliefert wurden. Wer keine gelben Säcke erhalten hat, kann sich noch montags bis freitags von 8 bis 16.30 Uhr unter Telefon 06104-497091 oder per E-Mail an zustellung@ego-direktwerbung.de melden.

Adventsmusik

Oberursel (ow). Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt lädt für Sonntag, 18. Dezember, um 18 Uhr zur Adventsmusik am Lindenbaum im alten Ortskern von Stierstadt ein. Das kleine Platzkonzert wurde erstmals 2021 veranstaltet.

Wenn das Lesen.....
..... zum Problem wird
und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH
Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen
mit über 25 Jahren Erfahrung
61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
im Hof ausreichend vorhanden

FAMILIENANZEIGEN



Na endlich!

Nach kurzer Bedenkzeit von 26 Jahren haben meine Großeltern

Thomas Söhndel und Marlis Bauer-Söhndel

am 12.12.2022 geheiratet.

Ich freue mich riesig und wünsche Euch alles Glück der Welt!

Eure Samira

Adventslieder am Lagerfeuer

Oberursel (ow). Für den vierten Adventsamtstag, 17. Dezember, lädt die evangelische Christuskirche, Oberhöchstatter Straße 18, im Anschluss an die wöchentliche Abendandacht, die um 18 Uhr in der Kirche gefeiert wird, zu einem gemeinsamen Singen im Freien im Schein eines flackernden Adventsfeuers ein. Ab etwa 18.30 Uhr werden vor der Kirche be-

liebte kirchliche und weltliche Advents- und Winterlieder angestimmt und inspirieren Jung und Alt zum fröhlichen Mitsingen. Außer der Musik und dem knisternden Feuer sorgen heiße Getränke und Gebäck, Geschichten und Gespräche für innere Wärme und einen außergewöhnlichen stimmungsvollen Adventsabend.



„Besinnliche und gesunde Weihnachten“ wünschen Vorsitzender Daniel Pelkey (l.) und die Mitglieder des Vereinsrings Oberstedten allen Besuchern des Stedter Adventsmarkts. Foto: fch

Oberstedter stoßen auf das kommende Weihnachtsfest an

Oberursel (fch). Klein, aber fein ist der Stedter Advent. Der vom Vereinsring Oberstedten organisierte Weihnachtsmarkt im Ortskern ist ein Fest von Bürgern für Bürger. In diesem Jahr gab es nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause gleich eine Neuerung. Der Stedter Advent war um eine Woche vorverlegt worden. Er fand bereits am dritten Advent statt und nicht wie sonst am vierten. „Wir wollten nicht in Konflikt mit dem Finale der Fußballweltmeisterschaft geraten“, erklärten Vereinsringvorsitzender Daniel Pelkey und Oliver Schweitzer als Begründung für die Verschiebung, die es auch 2023 geben wird. Wenn auch aus ganz anderem Grund: Nächstes Jahr fällt der vierte Advent auf den Heiligen Abend. Auch dieses Jahr bildete der Ortskern den vorweihnachtlichen Treffpunkt. Vor dem Alten Rathaus hatten die Mitglieder des Vereinsrings den Weihnachtsbaum aufgestellt und mit Lichterkette, Christbaumkugeln, roten und goldenen Schleifen festlich geschmückt. Von der Alten Wache über den Platz vor dem Alten Rathaus bis zur evangelischen Kirche erstreckten sich Buden, Stände und Zelte von Vereinen und privaten Anbietern. Bei Michael Braun in der Alten Wache gab es Kaffee, Kuchen, Kaltgetränke und einen kleinen Adventsmarkt. „Acht Aussteller aus Oberursel bieten hier Kunsthandwerk, Bilder, Keramik, Lederaccessoires, Strickwaren, Weihnachtsartikel und Gaumenfreuden an“, sagte Braun. Eine der Ausstellerinnen war die Orschelerin Hildegard Ernst. Sie verführte die Besucher mit ihren selbstgebackenen Plätzchen und Stollen, ihren selbstgemachten Pralinen und selbstgekochten Marmeladen. Einige nutzten die Gelegenheit, um die Lebensmittel direkt am Ort zu genießen, andere wollen damit der Familie und Freunden eine Freude machen. Vor der Alten Wache drehte ein Kinderkarus-

sell zum Spaß der jungen Bürger unermüdlich seine Runden. Unter die Besucher des Stedter Advents gemischt hatten sich auch Bürgermeisterin Antje Runge und Ortsvorsteher Walter Gernhard. Verhungern und verdursten musste niemand auf dem Stedter Weihnachtsmarkt, denn die Standbetreiber hatten bestens vorgesorgt. Beim Vereinsring gab es Brat- und Rindswürste, beim Natur- und Waldkindergarten „VillaWald“ Raclette-Brote, beim Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten Chili con Carne im Brotteigtopf und bei der evangelischen Kirchengemeinde Pommes Frites. Für Liebhaber süßer Gaumenfreuden buk der Tennis Club Waffeln, und der Vereinsring stellte Popcorn her. Der 1. FC Oberstedten hatte neben dem Alten Rathaus ein Festzelt aufgebaut. Die Kicker schenkten Glühwein und andere Heißgetränke aus. Zu den privaten Anbietern gehörte Familie Schmidt mit Freunden, welche die Besucher unter anderem mit Sekt und Apfelsecco verwöhnten. Doch nicht nur durstige und hungrige Stedter kamen beim Stedter Advent auf ihre Kosten. Die Veranstalter hatten wie üblich auch ein Rahmenprogramm zusammengestellt. In der Alten Wache gab es nicht nur den Adventsmarkt, sondern auch eine Kinderfilm-Vorführung für den Nachwuchs. Der Geschichts- und Kulturkreis hatte das Heimatmuseum im Alten Rathaus für Besucher geöffnet. Dort konnten sich die Bürger mit der druckfrischen Oberstedter Chronik zum Sonderpreis eindecken. Und in der evangelischen Kirche gab es zur Feier des Tages ein Gospelkonzert mit dem Frankfurter Chor „Just Gospel“ bei freiem Eintritt. Gebeten wurde um eine Spende zugunsten der Stiftung „Stedter Tropfen“ der Evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten. Die Bürger nutzten die Gelegenheit, sich zu treffen, miteinander zu plaudern und auf das kommende Weihnachtsfest anzustoßen.

Terminlos zum Impfen gehen

Oberursel (ow). Das mobile Team der Hochtaunus Kliniken impft am Samstag, 17. Dezember, zwischen 12 und 14.30 Uhr erneut im Rathaus. Es muss kein Termin vereinbart werden. Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen sind wieder möglich. Für die Dezember-Impftermine im Rathaus gibt es auch einen mehrsprachigen Flyer zum Runterladen im Internet unter www.oberursel.de.



Viel los „uff de Gass“ und an den Ständen beim 24. Bommersheimer Weihnachtsmarkt. Foto: fch

Bei Kartoffelwurst freudig das Weihnachtsfest erwarten

Oberursel (fch). Treffen Nikolaus (Marc Wappler) und Engel (Carolyn Junghahn) am Stand des Fördervereins der Kita Kreuzkirche auf den Schneemann, dann laden Vereine, Privatleute und Aussteller zum Besuch des Bommersheimer Weihnachtsmarktes ein. Am dritten Advent hatten sich die Lange, Burg- und Bommersheimer Straße wieder fein herausgeputzt. Massenweise strömten Besucher ins festlich von 33 LED-Lichterketten illuminierte Zentrum des Stadtteils. Fast 50 Stände verwandelten den Ortskern in eine vorweihnachtliche Festmeile. Dank dem spendierfreudigen Nikolaus drehten fröhliche Kinder viele Runden auf dem hell erleuchteten Karussell von Rainer Henschel. Im Namen des Vorstands der Interessengemeinschaft Bommersheim hieß Peter Braun bei der Eröffnung unter anderem Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler, Bürgermeisterin Antje Runge, Ortsvorsteher Steffen Wolf, die Eheleute Jürgen und Monika Banzer und Apotheker a. D. Hermann Holz willkommen. Alle sagten in ihren Grußworten, dass sie sich freuen, dass nach zweijähriger Pause der 24. Bommersheimer Weihnachtsmarkt erneut im eröffnet werden kann. Später schauten auch Brunnenkönigin Verena I. und Brunnenmeister Andreas auf dem Bommersheimer Weihnachtsmarkt vorbei. Zu den Klassikern des Weihnachtsmarkts gehören das Eisstockschießen auf der 17 Meter langen Eisstockbahn der Jugendfeuerwehr (JFW), die Ausstellung von landwirtschaftlichen Geräten aus der Privatsammlung von August Schneider (98) und die Modelleisenbahn der Freien evangelischen Gemeinde. Die Bandbreite des kulinarischen Angebots reichte von herzhaft über deftig bis süß. Ein Klassiker unter den gefragtesten Köstlichkeiten ist die original Oberhessische Kartoffelwurst am Stand von Peter Braun, der dazu Weihnachtsbier ausschenkte. Bommersheimer und Odenwälder Bratwürste, Wildbratwürste, warme Fleischwürste, Bratenburger, Pommes, Chili, Kartoffelpfannkuchen, Schmalzbrote, Kartoffel-, Kürbis- und Grünkohlsuppe konkurrierten mit Crêpes, Plätzchen, Stollen, Kuchen, Zuckerwaren, Waffeln und Obstspießen um

die Gunst der Besucher. Milchreis mit verschiedenen Toppings gab es beim Bommersheimer Carnevalverein 1987 (BCV). Flammkuchen im Akkord schoben die Pfadfinder vom Stamm der Grauen Bären in ihre beiden selbstgebasteten mit Holz und Kohle beheizten Öfen. Auch für durstige Kehlen hatten die Standbetreiber bestens mit Getränken aller Art mit und ohne Alkohol vorgesorgt. Weißer und roter Glühwein, Feuerzangenbowle, Calvados, heißer Apfelwein, alkoholfreier und Kinderpunsch und Softgetränke standen bereit. An allen Ständen bildeten sich lange Schlangen. Und überall standen die Weihnachtsmarktbesucher in Gruppen zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsam zu genießen. Genießen und Gutes tun konnten die Gäste am Charity-Stand von Ralphys Ranch. Stephan Pütz und Lea Sommer von der Tierauffangstation und dem Lebenshof für alle Tiere wurden von einem engagierten Helferteam beim Verkauf von Waffeln, Suppen und Punsch unterstützt. Die Einnahmen fließen als Spende an den gemeinnützigen Verein „Mission Erde“, der sich den Erhalt der Artenvielfalt auf der Erde und den aktiven Schutz von Lebensräumen zur Aufgabe gemacht hat und ein Bewusstsein für Natur, Tiere und Nachhaltigkeit schaffen will. Auch das Angebot an kunstgewerblichen, überwiegend selbstgefertigten Artikeln war traditionell groß. Bei den Pfadfindern konnte man sich mit Insektenhotels und umgestalteten und aufgewerteten, upgecycelten Dingen eindecken. Handgestricktes, Weihnachtsmützen und Dinkelkissen, Kerzen, Papierbastelarbeiten, Makramee, Leuchtarbeiten, Mineralien und Schmuck gab es ebenso wie am Stand der Burgwiesenschule T-Shirts, Tassen und Schulkalender. Die evangelische Kreuzkirchengemeinde bot Deko-Bänder und einen Bücherflohmarkt an. Viele nützliche und dekorative Dinge gab es zudem beim Flohmarkt von Franz und Maja Bechtold zu entdecken. Junge Besucher rätselten beim Blick auf antike Kohleschütten darüber, was für ein Gefäß dies sein könnte. Zum Glück konnte die Oma weiterhelfen und das Rätsel lösen.



Am Charity Stand von Ralphys Ranch werden die Besucher mit Waffeln, Suppen und alkoholfreien, fruchtigen Punschvariationen verwöhnt. Foto: fch




Das ideale
Geschenk für alle,
die Oberursel lieben.
Gutscheine - einlösbar in rund
50 Geschäften & Restaurants.



OBERURSEL CARD

• einkaufen • erleben • genießen






Einfach online im Shop der Oberursel Card die Gutscheine* im Wert von 5€, 10€, 20€ & 50€ zusammenstellen, eins von vier Kartenmotiven auswählen und zahlen. Gutscheine und Geschenkkarte kommen mit der Post!

www.oberurselcard-shop.spring-board.dev/

* Kauf und Nutzung der Gutscheine auch ohne Oberursel Card möglich.

Sponsoren der Oberursel Card





*Felix Halas dirigiert in der Hospitalkirche
das GO-Kammerorchester. Foto: Ziethen*

munter, musikalisch und mit einer unverkennbar musumsgewissen Atmosphäre immer wieder einen jährlichen Höhepunkt des Orchesters dar“, bemerkte Ensembleleiter Marc Zithen und verabschiedete sich mit neuer Vorfreude auf das nächste Jahr.

Kammerorchester spielt zum Advent

Oberursel (ow). Nach zweijähriger Zwangspause gab das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel (GO) unter der Leitung von Musiklehrer Marc Ziethen im Rahmen des Oberurseler Weihnachtsmarkts sein traditionellen Adventskonzert in der vollen Hospitalkirche. Umrahmt von zwei bekannten barocken Sätzen, dem Kanon von Johann Pachelbel und der Air von Johann Sebastian Bach, präsentierte das Ensemble eine Streicherversion der L'Arlésienne-Suite von George Bizet. Marc Ziethen führte dabei moderierend durch das Werk und gab Hintergrundinformationen der bekannten Bühnenmusik an das Publikum weiter. Die Ecksätze, das Prélude und die Farandole, spielte das Orchester mit viel Esprit und Verve. Einer der Mittelsätze, das Menuett, wurde vom angehenden Abiturienten Felix Halas dirigiert, der im vorigen Jahr auch die Ausbildung zum Musikmentor, eine Förderinitiative des Hessischen Kultusministeriums für musisch begabte Schüler, durchlaufen hat. Dirigent und Orchester meisterten den durchaus schwierigen Satz versiert und bravourös. Beim ruhigen Intermezzo griff Johanna Mohr (E1), eigentlich Konzertmeisterin des Orchesters, zum Alt-Saxophon und musizierte sehr gefühlvoll und klangschön gemeinsam mit dem Ensemble als Solistin. Das Programm endete nach einer knappen Stunde unter lang anhaltendem Applaus. „Das Konzert in der Hospitalkirche stellt mit seiner stim-

Jazzmatinee mit „Swinging Tuxedos“

Oberursel (ow). Die „Swinging Tuxedos“ mit Petra Bassus am Mikrofon haben gerade ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Auf den Jazz-Bühnen und -Festivals des Rhein-Main-Gebiets haben sie sich einen Namen für abendfüllende Themen-Programme gemacht. Dazu gehören „Jazzing Around The Globe“, eine musikalische Weltreise über alle Kontinente mit 20 jazzigen Stopps. „Divas“ huldigt großen Sängerinnen des Pop und Jazz. „Love, Peace & Happiness“ feiert 50 Jahre Woodstock und „Wirtschaftswunderzeiten“ erinnert an die musikalischen Markensteine der Nachkriegszeit. Musikalische Vielfalt und Liedtexte in vielen Sprachen sind Markenzeichen der

„Tuxedos“. Bekannte Lieder werden oft im völlig neuem musikalischen Gewand präsentiert. Originelle Eigenkompositionen haben auch ihren Platz im Programm. Im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, erwartet das Publikum ein Querschnitt des „Tuxedos“-Repertoires mit Petra Bassus, Horst Bittlinger am Piano, Thomas Heldmann am Bass, Thomas B. Hoffmann am Schlagzeug und Rüdiger Schwenk am Saxophon. Am Sonntag, 18. Dezember, gibt es bereits ab 10 Uhr Frühstück im Kulturcafé, das Konzert beginnt um 11 Uhr.. Der Eintritt ist frei. Tischreservierung per E-Mail an Info@Kulturcafe-Windrose.de.



Spendenübergabe an den Verein zur Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen (hintere Reihe v. r.): Betreuerin Anja Pruy, Marina Vallet Muñoz und Norbert Pehl (beide Alte Leipziger) haben sich zu den Kindern des Vereins gesellt. Foto: ALH-Gruppe

Aus Cents werden 25 000 Euro

Hochtaunus (how). Die Alte Leipziger (AL) in Oberursel hat im Rahmen ihrer jährlichen Spendenaktion „Cents lindern Not“ insgesamt 25 000 Euro an vier gemeinnützige Einrichtungen in Oberursel und Bad Homburg verteilt. Dafür spenden Mitarbeiter regelmäßig die Cent-Beträge ihrer Monatsgehälter, anschließend verdoppelt die Unternehmensleitung den Betrag. So unterstützt die Unternehmensgruppe schon seit über 30 Jahren Einrichtungen im Rhein-Main-Gebiet und im Raum Stuttgart.

Der Schwerpunkt der Spenden liegt traditionell auf Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen. 2022 wurden der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg, das Frauenhaus Oberursel, der Verein zur Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen und die Lebenshilfe, Kreisvereinigung Hochtaunus, bedacht. Bei den Spendenübergaben berichteten die Verantwortlichen über aktuelle Projekte und Herausforderungen. Alle stehen vor dem Problem nachlassender Spenden in Zeiten von Inflation und steigenden Energiekosten.

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg ist ein lokaler Ableger des Deutschen Kinderhospizvereins und erst seit knapp zwei Jahren mit einem kleinen Quartier in Bad Homburg vertreten. Groß war die Freude über die Spende bei Fachkraft Diana Milke und beim Leiter der ambulanten Dienste des Deutschen Kinderhospizvereins, Gregor Schmidt. Außer Diana Milke begleiten 19 Ehrenamtliche lebensbedrohlich erkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien. „Vielen ist nicht bewusst, dass Kinderhospizdienst schon bei der Diagnose beginnt und weit über den letztendlichen Todeszeitpunkt hinausgeht“, erklärt Gregor Schmidt. Die Spenden werden unter anderem für den Aufbau einer Geschwistersgruppe genutzt.

Gewalt an Frauen öffentlich zu machen, ist ein zentrales Ziel des Vereins „Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis“. „Vielen Frauen wird erst im Beratungsgespräch bewusst, dass sie in ihrer Beziehung Gewalt erfahren. Oft handelt es sich dabei um psychische, ökonomische oder soziale Gewalt“, sagt Vorstandsmitglied Anja Körneke. Das vom Verein geführte Frauenhaus in Oberursel bietet Frauen und Kindern Schutz, die von Gewalt in engen sozialen Beziehungen bedroht oder betroffen sind. Mit dem Spendengeld wird der Kinderspielplatz des Frauenhauses grundsaniert. Mit Fokus auf Bildung und Bewegung arbeitet der städtische Verein zur Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen in Oberursel. „Etwa 13 Nationen sind in unserer Gruppe vertreten“, meint Betreuerin Anja Pruy: „Insgesamt 25 Kinder von bis zu 14 Jahren, die meisten davon Grundschüler.“ In Kürze steht ein großer Umzug an: Zum 19. Dezember müssen sie ihr Quartier neben der Grundschule am Urselbach verlassen. Mitte Januar soll ein neues Haus in Stierstadt bezogen werden, das noch saniert wird. Die Spenden der Alte Leipziger werden unter anderem für ein wetterfestes Trampolin, einen Sonnenschirm und eine Hängematte im neuen Außenbereich genutzt.

Auch die Lebenshilfe, Kreisvereinigung Hochtaunus, möchte mit den Spenden ihren Außenbereich ausstatten. Am Bad Homburger Haus soll nach dem Vorbild der Dependance in Usingen ein Sandkasten mit Sonnensegel entstehen. Die Lebenshilfe bietet Beratungs-, Therapie- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung an. „Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Freizeitangebote nächstes Jahr wieder im gleichen Umfang wie vor der Pandemie durchführen können, auch wenn die Gruppen etwas kleiner sind.“ erklärt Geschäftsführer Christian Wolf.

Der Oberurseler Adventskalender 2022

Gewinnliste*

Datum	Gewinn	Kalendernummer				
09. Dez.	10 x „Das Beste + IPROTEG“ im Wert von je 25 € von Frank's CarWash	1790 1273	516 2886	926 2471	2230 1849	2500 1761
	2 Trainingskarten im Wert von je 225 € von Learning by Doing				2309	2935
10. Dez.	10 x „Das Beste + IPROTEG“ im Wert von je 25 € von Frank's CarWash	719 2520	2427 1555	860 545	3355 2502	759 2249
11. Dez.	6 Einkaufsutscheine im Wert von je 25 € von LILLO Concept Store			2775 2808	3127 1410	394 3263
	4 Einkaufsutscheine im Wert von je 25 € von Teezeit Oberursel				248 2943	2510 6
	15 Gutscheine im Wert von je 10 € von Kelterei Steden	2663 2315 2487	3131 1706 2824	2879 1504 2473	2614 2452 1774	2314 1568 2420
12. Dez.	4 Einkaufsgutscheine im Wert von je 20 € von Vestimentum Prime				227 3134	1608 3441
	1 Zahnreinigung-Gutschein im Wert von 130 € von Zahnarztpraxis Dr. Schnell					2425
	4 Gutscheine je 25 € von Parkhotel am Taunus Oberursel				1873 401	654 2547
13. Dez.	5 Oberursel Card-Gutscheine 20 € von Frankfurter Volksbank eG			1298	990 1001	2901 160
	1 Gutschein für Artikel der Porsche Driver's Selection im Wert von 50 € von Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel					1589
	4 Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 € von Jacques' Wein-Depot				1722 1870	2789 1735
14. Dez.	10 Einkaufsgutscheine im Wert von je 10 € von Metzgerei Klein	1629 235	1532 316	2881 2972	1237 1544	3424 3130
	5 Einkaufsgutscheine im Wert von je 10 € von Bollinger Bücherwelt im Camp King			3346	3379 1119	1463 3101
	2 Gutscheine für eine Stunde Vocal-Coaching von Academy of Stage Arts				721	376
15. Dez.	4 Gutscheine im Wert von je 25 € von Friseur Ruppel am Marktplatz				2564 1304	1746 127
	2 Gutscheine für jeweils 2 Personen zum Brunch von The Rilano Hotel Frankfurt/Oberursel				815	1994

* Die Hochtanus Verlags GmbH haftet nicht für die Richtigkeit der Angaben.

Die Gewinne aus dem Adventskalender können montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr
und donnerstags auch von 16 bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle des fokus O.
in der Strackgasse 16 in Oberursel abgeholt werden.

„Geld oder Leben“: Feuerwehr im „Studio Orschel“

Oberursel (js). Das Gelände für das geplante Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) an der Lahnstraße ist bereit, in gut einem Jahr könnten die Bauarbeiten beginnen, mindestens zwei Jahre wird es brauchen, bis die Feuerwehr dort einziehen kann. Wird das GAZ in der geplanten Form gebraucht? Wie viele Millionen darf es wert sein? Reichen die bisher im Raum stehenden 35 Millionen Euro? Fragen wie diese sollten am Montagabend im „Studio Orschel“ gestellt und beantwortet werden. Rund 200 Zuschauer saßen rund ums virtuelle Lagerfeuer am heimischen PC, eine Handvoll war noch näher dran im neuen Kulturcafé Windrose, wo das „Studio Orschel“ seine neue Heimat gefunden hat.

„Geld oder Leben?“ Ein bisschen reißerisch sollte die Fragestellung sein, so hat es Moderator Michael Behrent vom Verein „Windrose“ gewünscht, der wie immer mit Dirk Müller-Kästner vom Verein „Kunstgriff“ das Gespräch moderierte. Es wurde viel diskutiert in Oberursel über die Notwendigkeit, vor allem aber über die zu erwartenden Kosten eines neuen GAZ. Nicht nur für den Bau, auch für die Jahre danach, wenn trotz klammer Haushaltslage der Kredit abgestottert werden muss und die jährlichen Betriebskosten bezahlt werden müssen. Geld oder Leben, die Frage sollte nicht spalten, eher die Aufmerksamkeit auf das lenken, was die Feuerwehr unter den derzeit gegebenen Bedingungen leisten muss und ohne professionelle Bedingungen nicht leisten kann. Das GAZ ist zudem ein Zukunftsprojekt, es soll, wenn es fertig ist, auch für gestiegene Erwartungen an Gefahrenabwehr und dafür geforderte Grundlagen stehen. Wie weit Anspruch und Wirklichkeit bei der Feuerwehrarbeit auseinanderklaffen, davon können die Männer im Studio viel erzählen. Geladen war geballte Feuerwehr-Expertise, Männer, die seit Jahrzehnten für die Feuerwehr brennen, Fachleute, die genau wissen, über was sie reden, wo es hängt und wo es dringend Innovationen geben muss, um Leben zu schützen und es im Ernstfall retten zu können. Sie reden sachlich über das komplexe Thema, hier geht es in erster Linie um Leben. Getreu dem Feuerwehr-Motto „Retten, Lö-



Heißes Thema im Studio Orschel (v. l.): Michael Behrent, Andreas Ruhs, Uli Both, Christof Fink, Valentin Reuter und Dirk Müller-Kästner reden über das GAZ. Foto: js

schen, Bergen, Schützen“. Was sie sich wünschen: Das nötige Rüstzeug nach heutigem Standard. Fast alle 270 Feuerwehrkräfte, die sie vertreten, machen ihre oft gefährliche Arbeit ehrenamtlich. Es wurde ein bisschen eng im „Studio Orschel“ auf der kleinen Bühne im Café „Windrose“ bei erstmals vier Gästen. Darunter drei, die für die Feuerwehrarbeit verantwortlich sind, Stadtbrandinspektor Valentin Reuter, sein Stellvertreter Andreas Ruhs und Wehrführer Uli Both von der Wehr Mitte sowie der im Magistrat der Stadt für die Feuerwehr zuständige Stadtrat Christof Fink. Hätte sein können, dass mitten in der Sendung die Piepser losgehen und den einen oder anderen Wehrmann zur Arbeit rufen. Valentin Reuter ist einziger hauptamtlicher Feuerwehrmann. Er muss die gesamte Feuerwehrarbeit koordinieren und ist Leiter der Stabsstelle Brand- und Zivilschutz innerhalb der Stadtverwaltung. Alle neun Mitarbeiter sind zudem freiwillige Feuerwehrleute. Die Stabsstelle Brand- und Zivilschutz mit ihren vielfältigen Aufgaben von der Prüfung und Wartung der gesamten Feuerwehrtechnik über bautechnische Prüfungen, Einsatzpla-

nung und koordinative Arbeiten bei Großveranstaltungen bis zur reinen Verwaltungsarbeit ist ein Beispiel für die nicht mehr zeitgemäße Ausstattung der Wehr. Untergebracht ist sie in der bald 50 Jahre alten Zentrale an der Marxstraße in einer umfunktionierten Wohnung, passende Büros sind im neuen GAZ fest eingeplant. Da können sie ihrer Arbeit nachgehen und sind jederzeit bereit zum Ausrücken im Notfall als freiwillige Feuerwehrleute. „In der Marxstraße sind wir in allen Belangen an die Grenzen gekommen“, sagt der Stadtbrandinspektor. „Das betrifft ganz extrem auch die Anforderungen an den Arbeitsschutz“, ergänzt Wehrführer Both. Und vor allem die absolut begrenzten Ausbildungsmöglichkeiten. „Was ist denn in der Marxstraße möglich?“ Die Frage von Dirk Müller-Kästner offenbart in der Beantwortung das Manko, denn vieles ist nicht möglich. Anleitung in geringen Hö-

hen könne man üben, das geht, die wichtige „Innenbrandbekämpfung, ein ganz heikles Thema“, so Both, sei nicht möglich. „Wir haben 150 Atemschutzträger, davon können 30 einmal im Jahr üben, wenn wir das einkaufen.“ Heißt, wenn eine andere Wehr mit Spezialcontainer kommt und eine Ausbildungseinheit anbietet. Heißt auch: „Wir muten den Leuten grenzwertige Einsätze zu“, so Andreas Ruhs. Geld oder Leben? Geld und Leben ist die Antwort der Feuerwehr-Verantwortlichen und ihres Dezernenten im Rathaus. Gut investiertes Geld, um Leben zu schützen und zu retten. Auf 35 Millionen Euro wurde das Projekt gedeckt. Entstehen soll ein zweigeschossiger Gebäudekomplex mit Fahrzeughalle, dazu ein 23 Meter hoher Übungsturm, Nebengebäude mit Lagerteil und Hausmeisterwohnung. Das GAZ wird Basisstation mit Einsatzleitstelle für die gesamte Stadt sein, mit Werkstatt- und Technikbereich und mit zentralem Übungsort für alle Wehren. Die Männer und Frauen können in einer Verrauchungsanlage üben, die „Heißausbildung“ soll allen Wehren im Taunus helfen, das ist aber davon abhängig, ob und wie der Hochtaunuskreis die Kosten für Erstellung und Betrieb übernimmt. Den größten Batzen muss die Stadt tragen, vom Land ist laut Fink bisher lediglich eine Förderung von 750 000 Euro zugesagt. An Folgekosten für den Betrieb des fertigen GAZ wird mit drei Millionen Euro jährlich kalkuliert, fällig ab dem Haushalt 2026. Feuerwehr und DRK sind ja in der Marxstraße Nachbarn. Die Bedürfnisse passen aber nicht zusammen, da sind sich Feuerwehr und Fink einig. Der Stadtrat aber ist „optimistisch, schon bald einen neuen Standort für eine neue DRK-Wache präsentieren zu können“. Eine der positiven Nachrichten an diesem Abend am „Lagerfeuer“ im „Studio Orschel“.

Weihnachtsferien bei der Stadt und städtischen Einrichtungen

Oberursel (ow). Das Rathaus, die Außenstellen und die Stadtbücherei sind zwischen den Jahren geschlossen. Das Rathaus hat vor Weihnachten und damit in diesem Jahr letztmals am Freitag, 23. Dezember, von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Der erste Öffnungstag im neuen Jahr ist am Montag, 2. Januar 2023, Termine für Besuche gibt es unter Telefon 06171-5020 oder per E-Mail an info@oberursel.de. Hintergrund der Schließung „zwischen den Jahren“ ist die Versorgungssicherheit mit Gas in diesem Winter. Die Bundes- und Landesregierung hatte bereits im Sommer dazu aufgerufen, Energie zu sparen. Mit der Schließung nach Weihnachten will die Stadtverwaltung ihren Teil zu den Energieeinsparungen beitragen. Das Amtsgericht I (Kernstadt) im Rathaus ist vor Weihnachten am Donnerstag, 22. Dezember, von 16 bis 18 Uhr und am Freitag 23. Dezember, von 10 bis 12 Uhr regulär geöffnet. Der erste Öffnungstag im neuen Jahr ist am Donnerstag, 5. Januar 2023, von 16 bis 18 Uhr. Besuche beim Amtsgericht I (Kernstadt) sind nur nach Terminvereinbarung unter Telefon 06171-9128527 möglich und finden im Raum E 06 statt. Der Wertstoffhof des Bau & Service Oberursel (BSO) ist an den Samstagen, 24. und 31. Dezember, geschlossen, ansonsten zu den üblichen Zeiten geöffnet. Von Dienstag, 27., bis Freitag, 30. Dezember, können die Mitarbeiter der BSO-Verwaltung von 7.30 bis 16 Uhr unter Telefon 06171-704300 erreicht werden. Im neuen Jahr ist die Verwaltung ab Montag, 2. Januar, wieder regulär erreichbar. Die Rufbereitschaft des BSO ist an den Feiertagen und außerhalb der Dienstzeit über die Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171-62400 oder per E-Mail an ppwh@polizei.hessen.de erreichbar. Die Wochenmärkte auf dem Epinay-Platz und in Weißkirchen finden an den Samstagen, 24. und 31. Dezember, statt, allerdings mit verkürzten Öffnungszeiten von 7 bis 12 Uhr. Der Wochenmarkt auf dem Epinay-Platz am Mitt-

woch, 28. Dezember, findet zu den regulären Öffnungszeiten von 7 bis 14 Uhr statt. Die Stadtpolizei befindet sich vom 27. bis zum 30. Dezember jeweils von 7 bis 16 Uhr im Dienst. Die Einsatzleitung ist unter Telefon 06171-502453 und per E-Mail an stadtpolizei@oberursel.de erreichbar. Außerhalb der angegebenen Zeiten werden die Bürger gebeten, sich unter Telefon 06171-62400 oder per E-Mail an ppwh@polizei.hessen.de an die Polizeistation Oberursel zu wenden. In die Weihnachtsferien von 19. Dezember bis zum 6. Januar gehen die Elternberatung, das Kinderbüro, die Seniorenbeauftragte, der Seniorentreff „Altes Hospital“ (die Mitarbeiter sind ab 2. Januar wieder im Haus), der Seniorentreff Weißkirchen und die „Portstrasse Jugend & Kultur“. Das Vortaunusmuseum ist vom 22. Dezember bis zum 13. Januar geschlossen, die Tourist-Information im Vortaunusmuseum vom 22. Dezember bis zum 2. Januar sowie am 7. und 8. Januar. Das Kinderhaus und die Frühen Hilfen Oberursel schließen vom 22. Dezember bis zum 6. Januar. Der Waldkindergarten „Waldzwerge“, die Kindertagesstätten „Regenbogenland“, „Taunuswichtel“, „Wirbelkiste“, „Schatzinsel“ und „Zauberwald“ sowie die Krabbelstube „Pfützenracker“ machen vom 23. Dezember bis zum 1. Januar Ferien, die Pädagogische Tagesbetreuung des Vereins „Nest-Werk“ vom 23. Dezember bis zum 6. Januar. Die Stadtbücherei und das Stadtarchiv haben vom 24. Dezember bis zum 2. Januar geschlossen. Im Beratungsbüro Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO) kann zwischen den Jahren unter Telefon 06171-502180 auf den Anrufbeantworter gesprochen werden, der täglich abgehört wird. Kontakt mit dem NBO kann auch per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de aufgenommen werden.

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 196

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche leicht gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 196 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit aktiven Fällen wurden 33 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon vier auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immu-

nisierung weiter voran. 208 350 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal impft. 88 458 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 18 659 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte, 3020 die fünfte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 71 681 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

Adventslieder bei der Feuerwehr



Vergangenes Jahr kam der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim im Advent auf die Straßen zu den Bommersheimern (Bild), dieses Jahr lädt er zu einer musikalischen Einstimmung auf das Weihnachtsfest ein. Am Samstag, 17. Dezember, ab 17 Uhr öffnen sich die Tore des Gerätehauses in der Kalbacher Straße 10 für weihnachtliche Choräle und Lieder zum Mitsingen, für Gedichte, Besinnliches und Dinge zum Schmunzeln. Der Musikzug sorgt auch für warme Getränke an diesem stimmungsvollen Nachmittag. Foto: Mathis Ben Eckert

Hilfsprojekt für Flüchtlingskinder

Hochtaunus (how). Jedes Jahr am 10. Dezember findet am Tag der Menschenrechte der Aktionstag ein „Ein Schal fürs Leben“ statt. Die Kinderrechtsorganisation „Save the Children“ und die Frauenzeitschrift „Brigitte“ rufen mit der Hilfsaktion zur Unterstützung syrischer Flüchtlingskinder auf. Hierfür entwirft die „Brigitte-Redaktion“ jährlich einen Schal aus hochwertiger Wolle. Man kann das Wollpaket oder auch den fertigen Schal erwerben. Jeweils zehn Euro pro verkauften Schal fließen in die Hilfsprojekte für syrische Flüchtlingskinder. Seit 2014 sind durch diese Aktion bereits 2,5 Millionen Euro an Spenden zusammengekommen. Viele Jahre schon herrscht in Syrien Krieg. Müttern mit ihren Kindern sind oft geflüchtet in die großen Flüchtlingslager in das Nachbarland Libanon. Für Millionen dort lebender Kinder sieht die Zukunft düster aus, sie kennen nur ein Leben auf der Flucht vor dem Krieg. Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Annette Goy von der Leitstelle Integration haben sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion von „Save the Children“ Deutschland beteiligt, denn Gewalt und Angst bestimmen den Alltag der syrischen Kinder, nicht das Spielen und

Glücklichsein. „Auch, wenn wir den Krieg nicht stoppen können, setzen wir uns zusammen mit ‚Brigitte‘ ein, den syrischen Mädchen und Jungen eine bessere Zukunft zu geben“, so die beiden Frauen. Nähere Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.savethechildren.de/schal-fuers-leben.



Katrin Hechler und Annette Goy. Foto: HTK

Wechseln Sie jetzt zu uns!



Ihre Bank schließt? Wir sind da.

Ihre Ansprechpartner:

Privatkunden

Stefan Müller, 069 2641-6350

Gewerbekunden

Markus Linke, 069 2641-1612

Alexander Burkholz, 069 2641-1605

www.frankfurter-sparkasse.de/neu



Frankfurter
Sparkasse

1822

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHЕ

17. bis 23. Dezember 2022

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Betrachten Sie ein anstehendes Problem mit genügend Abstand und viel mehr Gelassenheit, dann wird Ihnen schon bald eine passende Lösungsmöglichkeit einfallen.

Hören Sie, auf sich alte Wunden zu lecken, die sind doch längst verheilt. Es ist an der Zeit, sich dem Leben mit all seinen schönen Seiten und Herausforderungen zu stellen.

Noch haben Sie nicht alle Geschenke zusammen, die Sie kaufen wollten. Stürzen Sie sich möglichst zu Wochenbeginn noch einmal ins Getümmel, damit doch noch alles klappt.

Anstatt sich hängen zu lassen, müssen Sie etwas unternehmen: Und es gibt doch eine Herausforderung, die Sie nur zu gerne annehmen würden. Worauf warten Sie denn noch?

Verfolgen Sie Ihren eingeschlagenen Weg konsequent weiter. Lassen Sie sich durch kleinere Pannen nicht entmutigen und legen Sie hin und wieder erhol-same Pausen ein.

Werden Sie nicht ungeduldig, auch wenn Sie das Gefühl haben, auf der Stelle zu treten. Im Be-ruf wie auch in der Liebe lassen die Veränderungen noch auf sich warten.

Tun Sie so, als hätten Sie nichts gehört, und gehen Sie Ihren Weg ganz normal weiter. Auf diese Weise werden Sie Ihre Gegner zur Weißglut bringen und zu Fehlern verleiten können.

Lassen Sie sich nicht – wie in den Vorjahren – vom Stress auf-fressen: Genießen Sie ruhig jeden Abend eine stille Stunde, in der Sie sich innerlich auf das Fest vorbereiten.

Es wird höchste Zeit, dass Sie sich um einen lieben Menschen kümmern. Legen Sie in diesem Fall Hemmungen und Scheu-klappen beiseite, die Freude wird groß sein.

Aktuell gibt es wirklich keinen Grund zur Klage, Sie sind vital und lebenslustig. Nichts spricht dagegen, dass Sie Ihr Arbeits-pensum in der kommenden Wo-che etwas steigern.

Effekthascherei hilft nicht wei-ter: Tragen Sie Ihre Wünsche den betreffenden Personen klar und sachlich vor, dann bekommen Sie noch am ehesten, was Sie sich erhoffen.

Wer sich in der Woche vor Weih-nachten noch hetzen lässt, ist selbst schuld. Dank Ihres plane-rischen Könnens haben Sie alle Dinge gut im Griff und können sich gelassen aufs Fest freuen!

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11 – 21. 12.

Steinbock



22. 12 – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

Die Besucher aus Épinay-sur-Seine unter der Leitung von Isabelle Tan (6. v. r.) führen Fachgespräche in Oberursel zur Zukunft der Städtepartnerschaft.
Foto: Stadt Oberursel

Ziel ist die Verjüngung der Städtepartnerschaft mit Epinay

Oberursel (ow). Ein lebendiges und friedliches Europa lebt von den Begegnungen und vom Austausch seiner Bürger. Nach der langen Zeit der Corona-Pandemie freuten sich Bürgermeisterin Antje Runge und die Mitarbeiter der Stadt sehr auf den persönlichen Austausch mit einer Delegation von Fachleuten aus der französischen Partnerstadt Épinay-sur-Seine zur Fortsetzung der Planung der gemeinsamen Maßnahmen aus dem Antrittsbesuch der Bürgermeisterin im Sommer. „Im Jahr 2024 feiern wir das 60-jährige Bestehen unserer Partnerschaft mit Épinay-sur-Seine. Wir wollen die gute Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport sowie nachhaltiger Stadtentwicklung fortführen und den Austausch von Fachkräften und Vereinen, vor allem aber auch die Begegnung der Menschen aus beiden Partnerstädten aktiv unterstützen“, beschreibt Bürgermeisterin Antje Runge die Zielsetzung. „Dabei geht es auch um neue, innovative gemeinsame Projekte und vielfältige Begegnungen insbesondere für junge Bürger beider Städte.“ Dabei sind Herausforderungen zu meistern: Wie kann man Nachwuchs gewinnen für die Idee des Städtepartnerschaftsgedankens? Wie vermittelt man die Bedeutung internationaler Begegnungen, um damit auch zukünftig ein friedliches Miteinander sicherzustellen? Wie können bei Projekten möglichst alle Gesellschaftsschichten eingebunden werden? Diese Themen spielten bei dem Treffen mit den französischen Freunden eine wichtige Rolle. Die Delegation wurde angeführt von Épinays Stadträtin Isabelle Tan, verantwortlich für Kultur, Tourismus und Internationale Beziehungen. Begleitet wurde sie von Emilie Emond, zuständig für Internationale Beziehungen innerhalb der Stadtverwaltung, Mélanie Brette, Direktorin der Mediatheken, Béatrice Hamel, Leiterin der Sozialzentren, und Antoine Kamaga, Deutschlehrer vom Collège Jean Vigo. Außer dem Kennenlernen stand beim Rundgang über den Oberurseler Weihnachtsmarkt, dem Besuch der adventlichen Konzerte in der Hospitalkirche und einer Rundfahrt zu den Sehenswürdigkeiten und verschiedenen Stadtteilen der fachliche Austausch mit der Stadtverwaltung und anderen Institutionen im Vordergrund. Auch eine Teilnahme an der Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und ein Treffen im Kommunikationszentrum Altstadt waren Programmpunkte. Um eine Zusammenarbeit der Mediatheken im Sinne einer internationalen Bildungsarbeit zu planen, fand ein Treffen zwischen der Oberurseler Stadtbücherei mit Leiterin Maria Hergenreder, ihrer Stellvertreterin Heidi Jost-Smarzoch und Melanie Brette, der Direktorin der Mediathek Colette und zweier weiterer Mediatheken in Épinay-sur-Seine statt. Des Weiteren gab es bei einem Besuch der „Portstrasse“ einen regen Austausch zwischen Béatrice Hamel, Leiterin der Sozialzentren Épinays, mit Fachkollegen der Stadtverwaltung Oberursel zu möglichen gemeinsamen Projekten der Jugendarbeit, Beteiligungsformaten und kulturellen Veranstaltungen. Geplant ist, dass junge Vertreter beider Städte gemeinsam ein Konzept zur „Städtepartnerschaft der Zukunft“ erarbeiten, denn diese könne nur durch die Zielgruppe selbst lebendig gestaltet werden. Auf schulischer Ebene kam es zu sehr konstruktiven Gesprächen über einen Schulaustausch zwischen Dr. Anne Hürtgen, Französischlehrerin an der IGS-Stierstadt, und Antoine Kamaga, Deutschlehrer des Collège Jean Vigo. Weitere Gesprächspunkte waren Austauschmaßnahmen für neue gemeinsame Sportaktivitäten wie Volleyball und Leichtathletik. Besonders interessant ist das Angebot, dass junge Freiwillige sich als Ehrenamtliche für die Olympischen Spiele bewerben können. Infos dazu gibt es bereits, Bewerbungen für das Volunteer-Programm sind ab März 2023 möglich. Abgerundet wurde der Besuch mit einem Empfang des Vereins zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) im Rathaus, bei dem auch Ehrenbürgerin Margarethe Portefaix, die „Grande Dame“ der deutsch-französischen Städtepartnerschaft, mit den französischen Gästen zusammentraf und aus ihrem reichen Erfahrungsschatz berichtete.

Die Oberurseler Woche
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

WaDiKu

Entrümpelungen
von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Oberurseler/
Steinbacher Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende,
unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel,
mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten,
Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Salsa, Kaffee, Kuchen

Oberursel (ow). Salsa am Sonntagnachmittag? Na klar, im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6. Die erste Veranstaltung im November war ein Riesenerfolg. Die Alternative zu nächtlichen Ausflügen nach Frankfurt und zu Babysittern und Müdigkeit für junge Eltern. Gerne dürfen Kinder und Großeltern mitgebracht werden. Die Veranstaltung am Sonntag, 18. Dezember, um 15 Uhr ist für Anfänger, Fortgeschrittene und Kuchenesser gedacht. Es gibt eine Playlist und Anleitungen von Jorge. Der Eintritt ist frei. Tischreservierung per E-Mail an info@kulturcafe-windrose.de.

Reifen zerstochen

Oberursel (ow). Bislang unbekannte Täter zerstachen zwischen Freitag, 25. November, und Freitag, 9. Dezember, Reifen von am Straßenrand abgestellten Fahrzeugen. Bisher sind sechs Reifen an vier Fahrzeugen als beschädigt gemeldet worden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 600 Euro. Zeugen können sich bei der Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171-62400 melden.

SUDOKU

8	3	5		2			1	
	9				1			
		6			8			
1		7				9		
9	6		5	1	4		7	3
		8				5		1
			3			6		
			1				8	
	2			4		1	3	5

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	9	5	3	7	1	2	4	8
8	2	3	5	4	9	6	7	1
7	4	1	8	2	6	3	5	9
9	6	2	7	8	3	4	1	5
4	5	7	1	9	2	8	3	6
3	1	8	4	6	5	9	2	7
5	8	9	2	3	7	1	6	4
2	7	4	6	1	8	5	9	3
1	3	6	9	5	4	7	8	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

0 -4



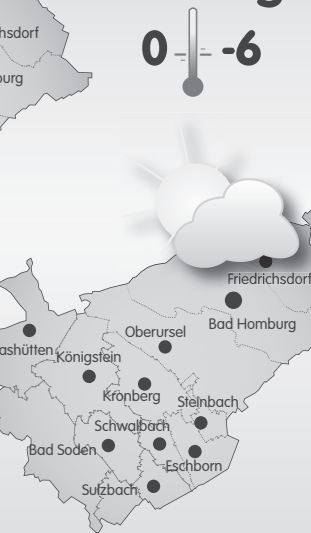
Sonntag

0 -6

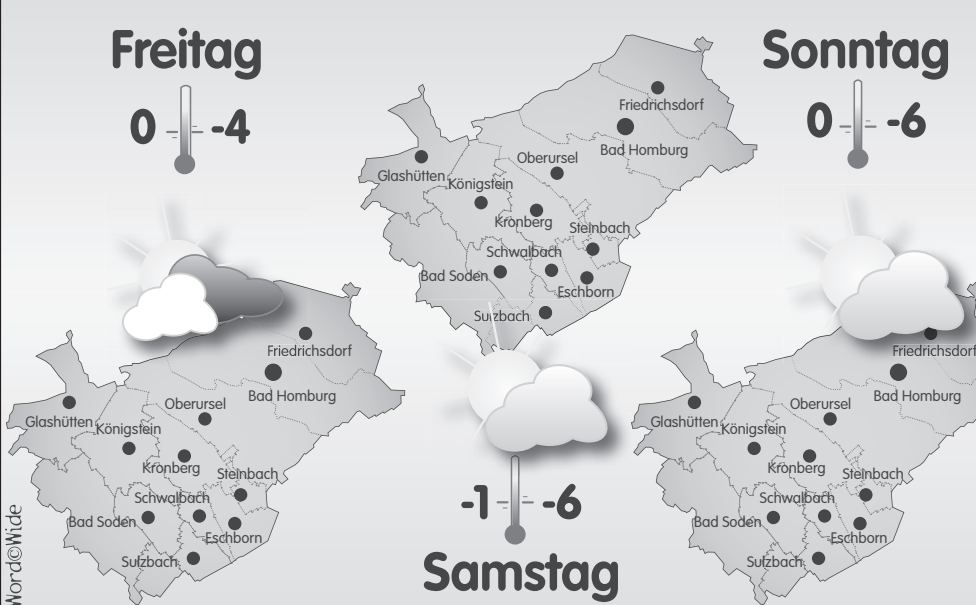


Samstag

-1 -6



WordWide



Fünfstelliger Erlös beim Baumverkauf der Lions

Hochtaunus (js). Das Siegel mit dem Verweis auf „garantiert ökologischen Anbau“ basiert auf Vertrauen und langjähriger Partnerschaft. Mit 270 Nordmannfichten aus dem Sauerland sind die kräftigen „Weihnachtsmänner“ um ihren Chef Martin Vente am Morgen des dritten Advents angereist, zur Mittagsstunde waren die Lagerflächen neben dem Landgasthof Saalburg schon ordentlich gelichtet. Tradition verpflichtet eben, der Weihnachtsbaumverkauf der „Lions“ vom Club Bad Homburg Hessenpark ist bei vielen Menschen im Taunus ein fester Termin im Weihnachtsvorprogramm. Im vergangenen Jahr hatten 240 verkaufte Nadelbäume zu einem Rekordergebnis auch bei der späteren Spendensumme beigetragen. Als Kurstadt-Oberbürgermeister Alexander Hetjes gegen 11 Uhr zum obligatorischen Grußwort vorbeikam, um für die Unterstützung der karitativen Projekte der Lions zu werben, fluschten nicht nur die Bäume im Fünf-Minuten-Takt durch die mitgebrachten Netztonnen zum autofreundlichen Verpacken, da wurden auch schon die ersten Hauptgewinne bei der großen Tombola mit etwa 300 Preisen vergeben. „Jedes dritte Los gewinnt“, verkündet Lions-Präsident Harald Strier und fordert herzlich zur Spende auf, ein schöner Anreiz, für fünf Euro zuzugreifen. Einen Gutschein für ein Wochenende zu zweit in einem Hotel der Luxusklasse nimmt man doch gerne mal mit neben einem gut ge-



Schön gewachsene Bäume, aus ökologischem Anbau zu einem ordentlichen Preis, da fällt die Wahl nicht schwer. Die interfamiliäre Diskussion vor der Entscheidung ist meist kurz. Der Forstmann aus dem Sauerland (r.) hat 270 Nordmannfichten mitgebracht. Foto: js

wachsenen Weihnachtsbaum. Preisgünstiger übrigens als viele kleinere Bäume, die der heimische Forst im Umfeld mancherorts angeboten hat. Und von bestem Wuchs fast alle. Bei den interfamiliären Diskussionen vor dem Zuschlag für Baum X gibt es kaum Meinungsverschiedenheiten. Wer zum Weihnachtsbaumverkauf des Lions Clubs Bad Homburg-Hessenpark kommt, der nimmt nicht nur mit, der gibt auch. Über den

Einsatz bei der gut bestückten Tombola, den Kauf von allerlei kleinen Weihnachtsgaben an den bunten Ständen und natürlich durch Umsatz am Grill mit Kalbsbratwurst, Kartoffelsuppe und Wildbratwurst sowie beim Ausschank von Glühwein und Punsch. All das braucht man beim Weihnachtsbaumkauf am kalten Spätmorgen bei leicht schneegezeichnetem Untergrund unbedingt. Auch, damit andere profitieren. In diesem Jahr sind das

der „Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg“ (AKHD) und der Verein „InSL“ aus Friedrichsdorf, der sich um Sprache, Lesen und Lernen für Kinder kümmert, die „nicht ganz so gut mitkommen“, wie es Strier nennt. Der AKHD ist Pate des Lions Clubs, Koordinationsfachkraft Diana Milke und ihr Team sind mit einem Stand dabei und informieren beim Plätzchenverkauf über ihre Arbeit, auch „InSL“ stellt seine Arbeit vor. Zwischendurch kommt der Nikolaus zweimal vorbei, die vielen fleißigen helfenden Lions-Clubmitglieder sind im Gegensatz zum Nikolaus an blauen Hüften zu erkennen. Einen fünfstelligen Erlös „um die 12 000 Euro“ kündigte Lions-Präsident Harald Strier am Montag an, die genaue Abrechnung lag zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor. Wann und wo die Spenden an die beiden Empfänger überreicht werden sollen, steht noch nicht fest. Eine freudig strahlende Dame mit heller Wintermütze erhielt ihre Bescherung für Losnummer 207 schon um die Mittagsstunde. Sie gewann ein Fotoshooting mit ihren drei Hunden bei einer renommierten Tierfotografin. Als Strier und sein Team nach dem Abbau am frühen Abend „frierend, aber gut gestimmt“ dank des „hervorragenden Ergebnisses“ und reichlich „positiver Resonanz“ den Heimweg antraten, war auch fast der letzte Weihnachtsbaum aus dem Sauerland verkauft.

Bäume für die Zukunft: Eine ganz besondere Kooperation

Hochtaunus (how). An zwei Montagen im November pflanzten Schülergruppen des Gymnasiums Oberursel (GO) und der Humboldtschule (HUS) in Bad Homburg junge Bäume im Oberurseler Stadtwald. Die Aktion diente der Ergänzung des geschädigten Walds um einige Bäume, um so zum Waldschutz beizutragen. „Unser Ziel ist es, einen artenreichen, klimatoleranten, standortgerechten und stabilen Mischwald aufzubauen, in dem die Naturverjüngung ohne Entmischung durch Wildverbiss artenreich auftreten und sich der Wald somit in Zukunft selbständig verjüngen kann“, meinte Revierförster Luis Kriszeleit. Initiator war der Rotaract-Club Taunus mit seinem ehemaligen Präsidenten Philip Sommer sowie Timm Schulz-Isenbeck. Der Club hatte eine Spendenaktion ins Leben gerufen, für die junge Bäume gepflanzt werden sollten. Es kamen insgesamt 28 298 Euro zusammen. Die Idee: Das Geld sollte für fünf Pflanzaktionen zu je 6000 Euro verwendet werden. Durch Jens Frowerk, Mitglied der Schulleitung am GO, nahm das Projekt Fahrt auf. Schließlich konnten 100 Schüler aus den Oberstufenkursen des GO und der HUS Bäume pflanzen. Betreut wurden sie von Sabine Reinke, Heike Scholz, Vanessa Wiesemann und Jens Frowerk vom GO sowie von Britta Herzog von der HUS. Die 1200 jungen Bäume, darunter Wildkirsche, Berg- und Feldahorn, Weißtanne, Eibe, Eiche, Linde, Hainbuche und Erle, erhielten ihren Standort in der Nähe der Emminghaushütte im Oberurseler Stadtwald. Zuvor gab es an diesen Tagen ausführliche Informationen durch Revierförster Kriszeleit und sein BSO-Forstteam. Dieses hat dann auch die Schüler beim Pflanzen tatkräftig unterstützt. Ebenso halfen bei dieser Aktion Jochen-Schmidt-Holzmann, Didi Gohdes und Volker Räuber vom Rotary-Club Kronberg mit. Für offene Brezeln in den Pausen sorgten Feron Basoecki und Alexander Greiner, Mitglieder des Rotaract-Clubs Taunus. Eine Schülerin der

Stufe E1 am GO meinte: „Am Anfang wurde uns alles erklärt, und dann gingen wir los, die Bäume zu setzen. Das waren schon ganz schön viele. Aber als wir am Nachmittag sehen konnten, wie viele Bäume von uns gesetzt, Haltepflocke eingeschlagen und Schutzhüllen aufgestellt waren, da waren wir schon ein bisschen stolz und haben uns über den Erfolg gefreut.“ Jens Frowerk ergänzt: „Gut 1200 Bäume mehr im Oberurseler Stadtwald – das ist ein gutes Gefühl. Unsere Schüler haben fleißig mitgearbeitet und sind so überzeugt von der guten Sache, dass ich ganz begeistert von ihnen bin. Sie übernehmen Verantwortung und handeln für ihre Zukunft – was kann man sich mehr von der jungen Generation wünschen?“ Der Rotaract-Club Taunus ist erfreut über die Mithilfe, jedoch besorgt bezüglich der Entwicklung der lokalen Waldlandschaft: „Im Rahmen der Bundessozialaktion ‚One Million Trees‘ hatte sich die Jugendorganisation Rotaract das Ziel gesetzt, eine Million Bäume zu pflanzen. Viele unserer Mitglieder kommen aus dem Taunus und haben in den vergangenen Jahrzehnten die Auswirkungen des Klimawandels auf die heimischen Wälder selbst miterlebt. Umso wichtiger ist es uns, die Wiederbewaldung zu unterstützen. Wir freuen uns sehr, zusammen mit den Förstern Oberursels, dem Gymnasium Oberursel, der Humboldtschule und dem Rotary Club Kronberg diese Aktionen durchgeführt zu haben, um hoffentlich in ein paar Jahrzehnten wieder einen gesunden Wald vorfinden zu können.“ Am Ende des Tages fragte eine Schülerin ihren ehemaligen Schulleiter Volker Räuber, was er von dieser Aktion halte. „Ganz prima“ finde er sie, und er ergänzte: „Wenn die kleinen Bäumchen nun anwachsen, könnt ihr vielleicht im Jahr 2040 bei einem Spaziergang durch den Oberurseler Stadtwald eure Kinder oder Freunde hierherführen und stolz mitteilen, dass ihr diese großen Bäume damals im November 2022 gepflanzt habt.“

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++



Bei der Initiative „Lernort Natur“ wird der Unterricht vom Klassenzimmer dorthin verlegt, wo es etwas zu erleben, zu entdecken und zu beobachten gibt: in den Wald. Foto: LON

„Wilderer“ stören Schnitzeljagd

Hochtaunus (how). Bei einer Veranstaltung von Jägern und Naturpädagogen aus Usingen und Bad Homburg im Rahmen der Initiative Lernort Natur (LON) mit einer Vorschulklasse der Phorms Schule in Steinbach wurden ein Rothirschgeweih und ein Schädel von einem Hirsch gestohlen. Der Diebstahl ereignete sich am Mittwochvormittag im Wald nahe des Phorms Campus, als mit der Vorschulklasse eine Schnitzeljagd mit Präparaten heimischer Waldtiere veranstaltet wurde. Der mit Sägemehl markierte Parcours führte zu mehreren Stationen, an denen die Kinder nach einigem Suchen die Tierpräparate finden konnten. Groß waren Freude und Überraschung darüber, so etwas im Wald zu finden. Welche Tiere es waren, wie sie leben und wie sie im Ökosystem Wald eingefügt sind, wurde den Kindern erklärt. Eichelhäher und Eichhörnchen, Fuchs und Reh, Wildschwein und Hirsch, alles Tiere, die Spaziergänger mit etwas Glück in den heimischen Wäldern sehen können. Anscheinend waren andere Waldbesucher schneller bei der Schnitzeljagd – und auch sehr wählerisch. Denn die kleinen Präparate der Vögel und Rehgehörne auf dem Parcours waren offensichtlich nicht von Interesse. Es mussten schon ein Rothirschgeweih und der Schädel eines Hirschs sein, die erfolgreich „erjagt“ und gestohlen wurden. LON ist eine Initiative des Deutschen Jagdverbandes (DJV) für die außerschulische Natur- und Umweltbildung. Die Initiative der Jäger legt großen Wert darauf, den Teilneh-

mern das Prinzip der nachhaltigen Nutzung zu vermitteln. Das kann am Beispiel der Jagd geschehen oder am Beispiel des modernen Waldbaus, generell am Verständnis ökologischer Zusammenhänge. Der Dachs der heimischen Wälder ist kein Stinktier, der Hirsch ist nicht der Mann des Rehs und „lila Kühe“ sind Marketing. Mit der Initiative LON vermitteln die Jäger ehrenamtlich Bildung. Dabei soll die Natur in Wald, Feld und Flur mit allen Sinnen erlebt werden: sehen, schmecken, riechen, hören und fühlen. Dazu haben sich im Hochtaunuskreis die LON-Beauftragten und Mitstreiter der Usinger Jägerschaft und des Jagdvereins „Hubertus“ Bad Homburg zu einem Team zusammengetan. Sie kommen mit der rollenden Waldschule in die Schulen und Klassen, organisieren aber auch größere Projekte wie Projektwochen in den Schulen. Die Kinder sollen Tiere erleben und anfassen können, die gewöhnlich nicht zu sehen sind, deren Spuren höchstens entdeckt oder deren Geräusche gehört werden: Waschbären an den Mülltonnen, Steinmarder auf dem Dachboden oder Füchse, die durch den Garten schnüffeln. Rothirsche sind die größten Tiere der Taunuswälder, anmutig und scheu, die man recht selten zu sehen bekommt. „Gerne hätten die Kinder der Vorschulklasse mehr als nur den Namen kennengelernt. Statt dessen mussten sie lernen, dass es im Wald auch gewissenlose Erwachsene gibt, die egoistisch handeln und das tun, was Kinder nicht tun sollen – stehlen“, sagt Manfred Tapfer vom Jagdverein Hubertus, der in der Initiative LON mitarbeitet.



Julian Grüniger, Theo Grafe und Malia Annabel Kunzmann vom Bio-Leistungskurs der Q3/13. Jahrgang des GO zeigen, dass sie auch das Bäumepflanzen draufhaben. Foto: Räuber



Das Publikum in der Kreuzkirche genießt die maritime Adventsstimmung, die der „Shanty Chor“ mit seinem abwechslungsreichen Konzert verbreitet. Foto: bg

„Weihnacht auf See“ mit dem „Shanty Chor“ in der Kreuzkirche

Oberursel (bg). Die Kreuzkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Platzkarten waren in Windeseile weg. Alle wollten dabei sein, wenn es endlich wieder hieß „Weihnacht auf See“. Gleich bei ihrem ersten Auftritt in der Kreuzkirche im Jahr 2017 hatten die Shanty-Sänger eine große Fangemeinde gewonnen. Schließlich gibt es „Die Waterkant im Hessenland“, nur in Bommersheim, denn hier sind sie zu Hause. In der Burgwiesenhalle geht der maritime Chor regelmäßig vor Anker und hält seine Übungsstunde ab. Der Shanty-Chor Oberursel wurde 1986 von Mitgliedern der Marinekameradschaft Oberursel gegründet und hat sich im Jahr 1996 selbstständig gemacht als eingetragener und gemeinnütziger Verein. Ein maritimes Konzert passe gut in die Adventszeit, befand Hausherr Pfarrer Ingo Schütz und erinnerte in seiner Begrüßung an das Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen“. Mit einem beschwingten „Ahoi“ machte er Platz, um gemeinsam mit allen Gästen in See zu stechen, wenn auch nur musikalisch. Unterstützt von den Konfirmanden der Gemeinde sorgte er in der Pause für das leibliche Wohl der Besucher. Nachdem die rund 30 aktiven Sänger mit Chorleiter Stephan Gränz an der Spitze eingezeichnet waren, startete die stimmungsvolle Seereise mit dem Friesenlied „Wo die Nordseewellen...“ Der Auftritt der Sänger und ihrer Band, bestehend aus zwei Akkordeons, einer Akustik-Gitarre und einem E-Bass, wurde mit typischen Bildern von der Waterkant und der christlichen Seefahrt auf einer großen Leinwand untermalt. Dann wurde es ganz nostalgisch mit „Seemann, deine Heimat ist das Meer“. Den Welterfolg der Sängerin Lolita aus dem Jahr 1960 hätten viele Besucher glatt mitsingen können, sie bekamen eine Chorversion zu hören. Der Evergreen stammt aus der Feder von Werner Scharfenberger. Von der Gruppe „Santiano“, die mit ihren Seemannsliedern viele Menschen begeistert, folgte das stimmungsvolle „Hoch im Norden weht ein rauher Wind“, dabei übernahm Bernd Opieola den Solopart. Dann folgten Shanties. Dabei handelt es sich um Arbeitslieder, die an Deck der großen

Segelschiffe gesungen wurden. Sie erzählten vom harten, schweren Arbeitsalltag der Seeleute, die gegen Wind und Wellen ankämpften, aber auch von ihren Sehnsüchten und Träumen. Die rhythmisch betonten Arbeitslieder begleiteten das Setzen der Segel, das Hieven der schweren Anker oder das Durchholen der Tauen, berichtete Stephan Gränz. Er führte durch das Programm und glänzte auch als Solist beim Shanty „Five O’Clock In The Morning“. Mit „Sailin’ Home“ und „Abschied vom Meer“ ging es ab in die Pause. Die Seereise war beendet und es folgte das Anlegen an der Weihnachtshafenwache. Die Schiffsglocke läutete das Ende der Pause ein, es begann der weihnachtliche Teil des Konzerts mit dem Lied „Auf der Weihnachtshafenwache“. Viele Jahrzehnte sendete Radio Norddeich Grüße von Familien an ihre Männer und Väter, die unterwegs auf großer Fahrt waren und Weihnachten nicht zu Hause verbringen konnten. Daran erinnerte das Lied „Weihnachten auf See“. Der vielseitige Chorleiter und Sänger Stephan Gränz kann auch plattdütsch, das bewies er eindrucksvoll beim Lied „Wiehnacht an de Waterkant“. Richtig warm ums Herz wurde es vielen bei den Klassikern unter den Weihnachtsliedern wie „Little Drummer Boy“ oder „Weißer Winterwald“. Krönender Abschluss des bewegenden Konzertes war das gemeinsam gesungene „O du fröhliche“. Das stimmungsvolle Konzert des „Shanty Chors“ war Balsam für die Seele und zauberte vielen Besuchern ein Strahlen ins Gesicht. Sie bedankten sich mit lang anhaltendem Beifall und bekamen noch als Zugabe, das fröhliche Feliz Navidad zu hören. Als Dankeschön übergab Brunnenkönigin Verena I., begleitet von Brunnenmeister Andreas, ihren Bembel an Stephan Gränz. Der ergriff noch einmal das Wort, um sich vor allem auch beim Hausherrn zu bedanken, der den Kirchensaal kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, alles für den guten Zweck. Denn der „Shanty-Chor“ hatte für sein Konzert keinen Eintritt erhoben, er bat aber um großzügige Spenden zugunsten der Tafel.

Doppelt engagiert für die Tafel

Oberursel (ow). Dass der Shanty-Chor Oberursel der Tafel Hochtaunus sehr zugetan ist, stellte er dieses Jahr gleich zweimal unter Beweis. Zuerst lieferte er bei der Dankeschön-Feier für die ehrenamtlich Tätigen bei der Tafel Ende Oktober das musikalische Rahmenprogramm und versetzte die Gäste in Begeisterung mit maritimen Liedern. Und dann widmete er auch noch sein Adventskonzert am zweiten Advent in der Kreuzkirche in Bommersheim der Tafel. Der Besuch des Konzerts war kostenlos. Aber wer kam, war eingeladen, eine Spende für die Tafel zu leisten. Die vorgebrachten Shantys, maritimen Songs und Weihnachtslieder kamen beim Publikum offenbar sehr gut an. Denn am Ende kam ein Betrag von 1500 Euro für die Tafel zusammen. „Wir sind dem Shanty-Chor für dieses Engagement sehr dankbar“, sagt Monika Zengerling, die zusammen mit Rosemarie Steinkamp die Ehrenamtlichen in Oberursel koordiniert. „Diese großartige Unterstützung hilft uns sehr in einer Zeit, in der auch für uns die Kosten stark gestiegen sind.“ Ein nicht unbeträchtlicher Teil der Waren, die der Tafel gespendet werden, sind Molkereiprodukte, die gekühlt werden müssen. Im Laden in Oberursel hat die Tafel daher, wie in den beiden anderen Läden in Bad Homburg und Friedrichsdorf auch, eine große Kühlkammer, die durchaus einiges an teuer gewordenem Strom verbraucht.



Monika Zengerling ist Stephan Gränz dankbar für die Unterstützung. Foto: Krohmer

GO finanziert 15 Laptops für Geflüchtete aus der Ukraine

Oberursel (ow). Sabine Lecher und Thomas Kelly vom Verein Windrose haben sich mit Carsten Bär, Jonathan Wrede und Christina Jung vom Hoffest-Arbeitskreis des Gymnasiums Oberursel (GO) zur symbolischen Scheckübergabe in den Räumen des Kulturcafés Windrose getroffen. In diesem Jahr wurde der Erlös des Hoffestes zwischen den Partnerprojekten der Schule in Kolumbien und dem Oberurseler Integrationsverein aufgeteilt. So wurden 2500 Euro noch einmal symbolisch übergeben. Wie Thomas Kelly, der selbst 2010 am GO sein Abitur abgelegt hat und seit 2020 das „Computer-Flickwerk“ beim Verein Windrose leitet, berichtete, wurden von dem Geld, das bereits kurz nach dem Schulfest überwiesen worden war, 15 Laptops für ukrainische Geflüchtete gekauft. Diese würden vor allem zum Kontakthalten mit der Heimat, zum Deutschlernen und für den Fernunterricht oder das Fernstudium genutzt. So seien vor allem geflüchtete Frauen und Kinder dankbare Nutznießer der Spende des GO. Das „Computer-Flickwerk“ unterstütze sie durch Computervermittlung, Anleitung und Reparatur. Windrose-Sprecherin Sabine Lecher fügte hinzu, das „Info Café International“, das montags von 17 bis 19 Uhr und mittwochs von 10 bis 12 Uhr geöffnet hat, sei eine wichtige An-

laufstelle für alle Geflüchteten. Sie kämen hierdurch mit zahlreichen Ehrenamtlichen, Sozialarbeitern und Honorarkräften in Kontakt, die sie durch Hilfestellung bei Behördengängen, Deutschkursen, Hausaufgabenunterstützung und noch vielem mehr in ihrer Integration unterstützten, damit sie am kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Oberursel und natürlich ganz Deutschland teilhaben könnten. Die Öffnungszeiten des Kulturcafés Windrose in der Strackgasse 6 sind dienstags bis samstags von 9 bis 23 Uhr. Zwischen 9 und 11 Uhr gibt es Frühstück und von 11.30 bis 14 Uhr ein schnelles, leckeres und preiswertes Mittagessen. Außerdem können die Räume für Veranstaltungen von zehn bis 100 Personen gebucht werden. Die drei GO-Lehrkräfte zeigten sich beeindruckt vom sozialen und integrativen Engagement der Ehrenamtlichen und konnten sich überzeugen, dass die Hoffest-Spende an der richtigen Stelle angekommen ist. Sie versprochen, wenn möglich, auch in Zukunft den Verein „Windrose“ mit Spendengeldern zu unterstützen, auch wenn die Partnerprojekte des GO in Kolumbien Priorität haben. Sabine Lecher und Thomas Kelly dankten im Namen des Vereins der Schulgemeinde des GO für die großzügige Zuwendung.



Sabine Lecher und Thomas Kelly bekommen von Carsten Bär, Jonathan Wrede (v. l.) und der Frau, die auf den Auslöser drückt, den Hoffest-Spendenscheck überreicht. Foto: Christina Jung

Neue Fahrradbügel an der Stadtbücherei

Oberursel (ow). Das Mobilitätsverhalten verändert sich, gerade bei innerstädtischen Strecken wird immer häufiger das Fahrrad genutzt. Deshalb werden in der Altstadt nach und nach insgesamt 17 neue Abstellplätze geschaffen und alte Anlagen modernisiert. Diese Woche arbeitet der Bau & Service Oberursel (BSO) in der Weidengasse. Im Bereich der Stadtbücherei werden dort für insgesamt 20 Fahrräder zehn Anlehnbügel angebracht. Der vorhandene Dreier-Anlehnbügel im Eingangsbereich der Stadtbücherei wird gegen vier Anlehnbügel ersetzt. In der Weidengasse wird vor der Stadtbücherei ein weiterer Dreier-Anlehnbügel durch zwei Radanlehnbügel ersetzt. Vor dem Gebäude Weidengasse 21 werden vier Radanlehnbügel neu angebracht. Alle zehn Radanlehnbügel werden mit Bodenhülsen befestigt und können bei Bedarf, etwa bei Festveranstaltungen, abmontiert werden.

Geänderte Badezeiten über die Feiertage

Oberursel (ow). Die Schwimmhalle im Taunabad ist während der Weihnachtsferien von Donnerstag, 22. Dezember, bis Freitag, 6. Januar 2023, montags bis freitags bereits ab 10 Uhr geöffnet, da in dieser Zeit kein Schwimmen stattfindet. An Heiligabend, 24. Dezember, ist das Bad von 8 bis 12 Uhr geöffnet, am ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, ist es geschlossen, am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die letzte Möglichkeit zum Schwimmen besteht in diesem Jahr an Silvester, 31. Dezember, von 8 bis 12 Uhr. An Neujahr, 1. Januar, ist das Bad geschlossen. Während der Weihnachtsferien bietet das Taunabad Kinderschwimmkurse ab sechs Jahre für Anfänger und Fortgeschrittene an. Die Kurse finden vom 27. Dezember bis zum 7. Januar 2023 täglich außer an Silvester und Neujahr statt und können unter www.stadtwerke-oberursel.de/taunabad gebucht werden.

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Usinger Str./Hasengarten/Gotische Str./Weinbergstr.

An der Heide/Kronberger Str./Köhlerweg

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



Die Weißkirchener Grundschüler haben sich auf dem Schulhof versammelt, um die Ehrung durch Bürgermeisterin Antje Runge entgegenzunehmen. Foto: Stadt Oberursel

Die radelaktivsten Grundschulen Hessens kommen aus Oberursel

Oberursel (ow). Beim zwölften Stadtradeln waren im Juli in Oberursel 775 Radler aktiv. Die Stadt hatte mit zahlreichen Aktionen zum Kilometersammeln motiviert. Eine besondere Gratulation ging in dieser Woche an die Grundschule Weißkirchen: Mit 22 270 Kilometern gewann sie das „Schulradeln“ und belegt damit in der Kategorie der Grundschulen mit den meisten geradelten Kilometern den ersten Platz nicht nur in Oberursel, sondern in ganz Hessen. Außerdem gewann sie in der Kategorie „aktive Radelnde“ in Oberursel Platz eins und in Hessen Platz drei sowie in der Kategorie Kilometer pro Kopf Platz eins in Oberursel und den vierten Platz in Hessen. 162 Radler der Grundschule vermieden somit 3430 Kilogramm Kohlendioxid. Bürgermeisterin Antje Runge überreichte im Rahmen der schulinternen Prämierung auf dem Schulhof das städtische Preisgeld von 100 Euro und eine Urkunde an die Schule: „Herzlichen Glückwunsch an alle Radler, die dieses beeindruckende Ergebnis eingefahren haben. Die Kinder haben große Freude, üben ihren Schulweg, und dabei werden die Weichen für das zukünftige Mobilitätsverhalten spielerisch gestellt.“ Die Kinder freuten sich sehr über die Preise und den Überraschungsbesuch der Bürgermeisterin und hatten auch eine kleine Überraschung für sie: den Schultanz, bei dem sie zeigten, dass sie nicht nur radfahren, sondern auch ganz toll tanzen und singen können. Die Grundschule Weißkirchen hatte gemeinsam mit engagierten Eltern viele schöne Aktionen auf die Beine gestellt, um die Schulgemeinde noch mehr fürs Radfahren zu motivieren. Jedes Kind hat einen Papier-Radelpass bekommen, in dem die täglich gefahrenen Kilometer eingetragen werden konnten. Damit die Kinder den aktuellen Stand kennen, wurde pro gefahrene 1000 Kilometer ein Fähnchen in die Bäume auf dem Schulhof gehängt. Zum ersten Mal wurde ein Kilometer-

Wettbewerb unter den Klassen ausgelotet. Die Gewinnerklasse hat einen Ausflug ins Verkehrsmuseum gewonnen, der vom Förderverein gesponsert wurde. Und schließlich wurden Klassenradelausflüge und Afterwork-Radausflüge für Familien angeboten. In diesem Jahr gewann Oberursel den Klima-Bündnis-Wettbewerb Stadtradeln im Hochtaunuskreis mit 132 269 gefahrenen Kilometern. Die 775 Radler waren in 34 Teams unterwegs, damit lag die Stadt im Hochtaunuskreis, bezogen sowohl auf die geradelten Kilometer als auch auf die Kilometer pro Einwohner auf Platz eins. Außer den erwachsenen Radlern waren vor allem die Schulen und Kitas mit großem Engagement dabei. Vier Grundschulen, zwei weiterführende Schulen und zwei Kitas mit insgesamt 456 Personen – mehr als die Hälfte aller Teilnehmer – radelten 60 813 Kilometer, fast die Hälfte aller geradelten Kilometer des Stadtradelns. Einen fast ebenso großen Beitrag wie die Grundschule Weißkirchen leistete dazu die Burgwiesenschule, die die Grundschüler in Bommersheim besuchen. Dort strampelten 160 Radler 21 551 Kilometer weit und vermieden dabei 3319 Kilogramm CO₂. Das bedeutete auch landesweit den zweiten Platz für die Burgwiesenschüler. Auf Platz drei in Oberursel folgte die Grundschule Mitte mit 47 Radlern, die 5233 Kilometer zurücklegten und 806 Kilogramm CO₂ vermieden. Für die Plätze zwei und drei gab es 50 Euro Preisgeld von der Stadt. Als weiterführende Schulen belegten die Gesamtschule Stierstadt mit 20 Radlern, 3742 Kilometern und einer CO₂-Vermeidung von 576 Kilogramm Platz eins und das Gymnasium Oberursel mit neun Radlern, 1533 Kilometern und einer CO₂-Vermeidung von 236 Kilogramm Platz zwei. Weitere Auswertungen und Informationen gibt es im Internet unter <https://www.stadtradeln.de/oberursel-taunus>.

Vorverkauf für „Frohsinn“-Sitzungen

Oberursel (ow). Nach drei Jahren richtet der Karnevalverein „Frohsinn“ wieder seine große Prunksitzung in der Stadthalle aus. Der Verein wird sich mit einem karnevalistischen Spektakel der Extraklasse auf der großen Bühne zurückmelden. Die Sitzungen finden statt am Freitag, 27., und Samstag, 28. Januar 2023, sowie am Samstag, 4. Februar 2023. Der Kartenvorverkauf (Barzahlung) findet am Samstag, 17. Dezember, von 11 bis 13 Uhr im Foyer der Stadthalle statt. Karten können zudem per E-Mail an kartenservice@karnevalverein-frohsinn.de reserviert werden. Nach erfolgter Überweisung werden sie an der Abendkasse hinterlegt. Karten für den Freitag kosten 22 Euro, für die beiden Samstage 25 Euro. Der Verein weist darauf hin, dass trotz Inflation und gestiegener Kosten die Preise im Vergleich zu 2020 fast gehalten werden konnten. „Alle etwa 150 Aktiven sind auf der Bühne dabei. Die Sitzungen in der Stadthalle sind seit fast 40 Jahren unser Kerngeschäft und Aushängeschild“, so Frohsinn-Vorsitzender Ulfert Hahn.

verein-frohsinn.de reserviert werden. Nach erfolgter Überweisung werden sie an der Abendkasse hinterlegt. Karten für den Freitag kosten 22 Euro, für die beiden Samstage 25 Euro. Der Verein weist darauf hin, dass trotz Inflation und gestiegener Kosten die Preise im Vergleich zu 2020 fast gehalten werden konnten. „Alle etwa 150 Aktiven sind auf der Bühne dabei. Die Sitzungen in der Stadthalle sind seit fast 40 Jahren unser Kerngeschäft und Aushängeschild“, so Frohsinn-Vorsitzender Ulfert Hahn.

Der Umgang Europas mit China

Hochtaunus (how). Xi Jinping ist der mächtigste Mann der Welt und besetzt die wichtigsten Ämter Chinas in Personalunion. Die 1,4 Milliarden Einwohner werden intensiv überwacht, die Uiguren in Lagern chinesisch „umgeschult“ und Mongolenkinder müssen seit Kurzem in der Schule Chinesisch lernen. Xi greift über die Grenzen des eigenen Landes hinaus. Beispiele sind längst nicht nur die neue „Seidenstraße“ und die Hamburger Containeranlage. Deutschland und die Europäi-

sche Union müssen sich unter diesen Veränderungen ihres langjährigen Handelspartners neu sortieren. Zu diesem Thema hat die Europa-Union Hochtaunus Michael Gahler, der im Europäischen Parlament außenpolitischer Sprecher der konservativen Europäischen Volkspartei (EVP) ist, eingeladen. Die Veranstaltung findet am heurigen Donnerstag, 15. Dezember, in der Stadthalle Kronberg ab 19 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Glühwein beim Spaziergang

Oberursel (ow). Die St.-Johannes-Gemeinde und Studenten der Lutherisch-Theologischen Hochschule laden Spaziergänger zu Glühwein oder Kinderpunsch in Höhe der Altkönigstraße 150 für Samstag, 17. Dezember, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr ein. Die Kirche der St.-Johannes-Gemeinde und Deutschlands kleinste Universität liegen in unmittelbarer Nähe zum Schillerturm.

Treppe gesperrt

Oberursel (ow). Aufgrund der Bautätigkeiten für die neue Garage der Feuerwehr Stierstadt, die sich etwas verlängern, bleibt die Treppe zwischen Römerstraße und Heinrich-Geibel-Platz weiterhin gesperrt. Als Zeitpunkt für das Ende der Sperrung gibt der stellvertretende BSO-Betriebsleiter Domenico Stufano Ende des ersten Quartals 2023 an.

25. OBERHÖCHSTÄDTER WEIHNACHTSMARKT

DALLES – HERBERT-ALSHEIMER-SAAL

17. Dezember Samstag	15:00 Uhr Dalles Kinderchor St. Vitus, Oberhöchstadt, eröffnet mit einem Konzert den Weihnachtsmarkt
18. Dezember Sonntag	15:00–21:00 Uhr Dalleshaus, Herbert-Alsheimer-Saal "Liebenswertes Oberhöchstadt" Foto-Ausstellung Kamera Klub Kronberg
	12:00–19:00 Uhr Dalleshaus, Herbert-Alsheimer-Saal "Liebenswertes Oberhöchstadt" Foto-Ausstellung Kamera Klub Kronberg

Vereinsring Oberhöchstadt
Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus

Karten zu gewinnen: Manege frei für den Weihnachtszirkus!

Oberursel (ow). Von Donnerstag, 22. Dezember, bis Sonntag, 8. Januar 2023, gastiert der Circus Baruk auf der Rolls-Royce-Wiese, Hohemarkstraße 60-70. Außer dienstags gibt es täglich um 16 Uhr eine Vorstellung für die ganze Familie mit Tieren, Clowns, Artisten und Live-Gesang in Baruks Zelt-Palast. Nach der zweistündigen Show wird Pony- und Kamelreiten angeboten. Montags und mittwochs ist Familientag, Erwachsene zahlen nur den Kinderpreis. Jeden Donnerstag ist Kindertag mit einem Eintritt von zehn Euro auf allen Plätzen. An Heiligabend, 24. Dezember, beginnt die Vorstellung bereits um 14 Uhr. Pro erwachsenem Besucher ist ein Kind frei. Die

Vorstellung am Neujahrstag, 1. Januar 2023, fängt um 18 Uhr an. Karten gibt es unter der Ticket-Hotline 0160-99070590. Die Kasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Mit etwas Glück gibt es auch 15 Mal zwei Karten zu gewinnen. Wer bei der Verlosung mitmachen möchte, sollte bis Sonntag, 18. Dezember, eine Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Weihnachtszirkus“ an verlag@hochtaunusverlag.de senden. Bitte unbedingt die vollständige Adresse mit Telefonnummer angeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Der Besuch des Weihnachtszirkus Baruk ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Foto: Baruk

Ausbau der Ladeinfrastruktur

Oberursel (ow). Seit 2021 betreiben die Stadtwerke eine Elektro-Ladesäule mit zwei Ladepunkten im Parkhaus Altstadt im Holzweg und vier Ladepunkte im Parkhaus Stadthalle. Im Dezember wurden weitere vier Ladepunkte am Taunus-Informationszentrum (TIZ) von der TanKE GmbH installiert. Sie befinden sich auf dem TIZ-Parkplatz an der U-Bahn-Haltestelle Hohemark und werden über zwei Ladesäulen bereitgestellt. Bei den Ladepunkten handelt es sich um Typ 2-Steckdosen (max. 22 kW, 400 V, 32 A, 3-phasig) mit Steckvorrichtungen nach IEC 62196. Die Fahrer von Elektro-Fahrzeugen können an diesen Ladepunkten Ökostrom „tanken“. Die Stadtwerke Oberursel haben bereits im November weitere vier öffentliche Ladepunkte in Form von Wallboxen auf dem Parkplatz am Taunabad installiert, die bis Ende des Jahres in Betrieb genommen werden und allen

E-Mobilisten zur Verfügung stehen. Zudem wurde die defekte Ladesäule am Parkhaus Rathausplatz erneuert. Sie steht für Ladevorgänge voraussichtlich ebenfalls ab Ende Dezember wieder mit zwei Ladepunkten zur Verfügung. Die Fahrer müssen sich zur Nutzung der neuen Ladepunkte die App „TanKE-Netzwerk“ gratis in den bekannten App Stores herunterladen. Sie ermöglicht den schnellen, komfortablen Zugang zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge des TanKE-Netzwerkes. Eine Übersichtskarte in der App zeigt den Nutzern alle zugänglichen Ladepunkte, die sie aus der App heraus zur Nutzung freischalten lassen können. Zudem erhalten die Nutzer über die App Informationen zur Verfügbarkeit oder etwaigen Störungen der Ladepunkte, und es besteht die Möglichkeit, sich auf dem kürzesten Weg zur Ladestation navigieren zu lassen.

TVB: 1:3-Niederlage im Derby bei VJF Frankfurt

Oberursel (gw). Am elften Spieltag kehrten die Männer des TV Bommersheim in der Volleyball-Regionalliga Südwest mit einer 1:3-Niederlage vom Derby bei den VJF Frankfurt II in den Oberurseler Stadtteil zurück. Nach der Niederlage in Frankfurt, die mit 24:26, 25:20, 23:25 und 23:25 sehr knapp ausgefallen ist, bangt das Team von TVB-Trainer Patrick Hehl weiterhin um den Klassenerhalt. Am Ende der Runde müssen drei Mannschaften hinunter in die Oberliga. Zum letzten Spiel im Kalenderjahr 2022 erwartet der TV Bommersheim am Samstagabend um 19 Uhr den TuS Kriftel II in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf. Die weiteren Ergebnisse vom Wochenende: Eintracht Frankfurt – SG Westerwald Volleys 0:3, TuS Kriftel II – SG Rodheim 1:3, TV Feldkirchen – TV Bliesen 3:0, TGM Mainz-Gonsenheim II – VJF Frankfurt II 3:1 und TG Hanau – SSC Vellmar 1:3. Tabelle: 1. SG Westerwald Volleys 33 Punkte/33:2 Sätze, 2. SSC Vellmar 27/29:9, 3. SG Rodheim 22/24:14, 4. TV Feldkirchen 21/21:17, 5. TuS Kriftel II 20/24:17, 6. Ein-

tracht Frankfurt 15/24:14, 7. TV Bommersheim 13/17:22, 8. TG Hanau 11/16:26, 9. TGM Mainz-Gonsenheim II 7/10:28, 10. VJF Frankfurt II 6/10:33, 12. TV Bliesen 2/6:32. Die Frauenmannschaft des TV Bommersheim war am Wochenende in der Volleyball-Oberliga Hessen spielfrei. Das letzte Spiel der Vorrunde bestreiten die Schützlinge von Trainer Sebastian Kind am Samstag um 19 Uhr bei der TG Wehlheiden in der Großsporthalle im Kasseler Auepark. Die Ergebnisse vom zehnten Spieltag in der Oberliga: SG Johannesburg – VfL Marburg 2:3, FSV Bergshausen – Biedenkopf Wetter-Volleys 0:3, TG Naurod – VGG Gelnhausen 1:3, TG Bad Soden – TuS Kriftel 0:3 und TV Waldgirmes II – TG Wehlheiden 3:2. Tabelle: 1. Biedenkopf-Wetter-Volleys 25 Punkte/26:6 Sätze, 2. TV Waldgirmes II 22/25:10, 3. VGG Gelnhausen 19/21:13, 4. VfL Marburg 16/21:16, 5. SG Johannesburg 16/20:16, 6. TV Bommersheim 13/18:19, 7. TuS Kriftel 10/14:20, 8. TG Naurod 9/13:25, 9. FSV Bergshausen 8/12:21, 10. TG Wehlheiden 7/13:23, 11. TG Bad Soden II 5/10:24.

Es gibt nur Gewinner bei den Mini-Meisterschaften des TVW

Oberursel (ow). Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-Mini-Meisterschaften beim TV Weißkirchen (TVW) heißen Belkisse Boumediene (neun- und zehnjährige Mädchen), David Tran (neun- und zehnjährige Jungen) und Steffen Slamal (elf- und zwölfjährige Jungen). Insgesamt gingen am Wochenende in der Vereinsturnhalle des TVW, Oberurseler Straße 16, sieben Kids in drei Konkurrenzen an den Start. „Die Veranstaltung war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg, für die Teilnehmer und für den Verein“, bilanzierte Ulrich Blaschke. Der Jugendleiter der Tischtennisabteilung freute sich über den Zuspruch: „Es waren viele neue Gesichter dabei. Die Kinder hatten viel Spaß bei den Mini-Meisterschaften. Auch den Eltern, die ihre Kinder begleitet haben, hat es gut gefallen. Für die Bestplatzierten heißt es nun, sich im März beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sich die Kinder bis in die Endrunde ihres Landesverbands

spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar bei entsprechender Qualifikation auf Verbandsebene die Teilnahme am großen Bundesfinale. Die Mini-Meisterschaften, die erstmals 1983 ausgetragen wurden, sind mit mehr als 1,4 Millionen Teilnehmern eine der erfolgreichsten Breitensportaktionen im deutschen Sport überhaupt. Wer diesmal nicht an den Mini-Meisterschaften teilnehmen konnte, aber Lust hat, selbst einmal zum Schläger zu greifen, der kann dies jederzeit beim TVW melden und zum Schnuppern vorbeikommen. Ansprechpartner ist Ulrich Blaschke, erreichbar per E-Mail an tt@tv-weisskirchen.de. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.tv-weisskirchen.de. Die Ergebnisse der Mini-Meisterschaften in der Übersicht: Mädchen (9/10): (1) Belkisse Boumediene; Jungen (9/10): (1) David Tran, (2) Moritz Rau, (3) Tobias Lamer, (4) Paul Hädrich; Jungen (11/12): (1) Steffen Slamal, (2) Emilian Baumüller.



Zeigen, was sie an der Platte drauf haben (v. l.): Belkisse Boumediene, Emilian Baumüller, Steffen Slamal, Paul Hädrich, Tobias Lamer, Moritz Rau und David Tran. Foto: Linker

Trotz allem: Bronze für TVW-Turner

Hochtaunus (gw). In der Großsporthalle in Neukirchen im Schwalm-Eder-Kreis haben die hessischen Mannschaftsmeisterschaften der Turner stattgefunden, bei denen sich die SGK Bad Homburg gleich zwei Titel gesichert hat: Den ersten davon im Pflicht-Wettkampf P5/P8 des Jahrgangs 2007, bei dem die Mannschaft von Trainer René Dröge in Neukirchen in der Besetzung Philipp Stack, Adam Dröge, Ole Gottschalk und Hagen Dröge mit 264,85 Punkten vor der TSG Münster (257,90) auf Platz eins kam, obwohl Ole Gottschalk wegen einer Verletzung auf das Bodenturnen verzichten musste. Eine weitere Goldmedaille für die Kirdorfer gab es im Kür-Wettkampf der LK2 (ebenfalls Jahrgang 2007), bei dem der von Dirk Staunding trainierte SGK-Nachwuchs in der Auf-

stellung Jayden Lee (mit 64,65 Punkten auch Bester in der inoffiziellen Einzelwertung), Nikita Guze, Justus Philipp, Matteo Gonzales Peisker und Luis Philipp ganz überlegen mit 187,05 Punkten vor dem TV Eschborn (173,60) siegten. Der TV Weißkirchen, der wegen Ausfällen durch Erkrankungen mit zwei seiner qualifizierten Riegen nicht antreten konnte, gewann im Pflicht-Wettkampf P4/P5 (Jahrgang 2013 und jünger) immerhin noch eine Bronzemedaille. Die Schützlinge von Trainer Erich Kalhöfer schafften in der Besetzung Bruno Schröder, Tim Eichhorn, Benjamin Fischer, Anton Britz und Lukas Ludwig mit 225,65 Punkten hinter Hessenmeister TSG Münster (232,60) und der TG Unterliederbach (266,35) den Sprung aufs Siegerpodest.

Nikolaus besucht die Karate-Kids



Der Besuch vom Nikolaus war eine freudige Überraschung für die Kinder im Karate-Dojo des Turnvereins Stierstadt. Besonders die Minis, die erst drei Wochen zuvor erstmals am Training teilgenommen hatten, bekamen strahlende Augen, und jedes der größeren und kleineren Kinder erhielt einen persönlichen Weckmann als Geschenk. Die älteren Kinder versprachen dem Nikolaus, sich bis zum Prüfungslehrgang besonders anstrengen zu wollen. Dieser musste verschoben werden und soll nun nach dem Weihnachtsferien Mitte Januar in der Vereinsturnhalle stattfinden. Die Minis des TVS trainieren dienstags von 15.15 bis 16 Uhr und alle Kinder ab sieben Jahren anschließend von 16 bis 17 Uhr. Donnerstags wird ein gemeinsames Training von 16 bis 17 Uhr angeboten. Text/Foto: gw

TSG Oberursel feiert Sieg im „Spiel des Jahres“

Oberursel (js). So gut hat der warme Leberkäs’ zum Brötchen und kühlen Siegerbier schon lange nicht mehr geschmeckt. Das Kabinenfest am dritten Advent hatten sich die TSGO-Handballer um Coach Florian See am letzten Spieltag des Jahres redlich verdient. Der 32:29-Erfolg vor rund 150 Zuschauern gegen den schärfsten Mitkonkurrenten im Kampf um den Aufstieg, die TSG Münster II, gelang nach der bisher stärksten Saisonleistung als Team im Verband, sowohl in der Abwehr als auch im Angriff. Jeder Spieler hat sich von der ersten bis zur letzten Minute „reingehängt und alles gegeben“, das hat man nach der Partie immer wieder gehört. Und den Matchplan von See und Co-Trainer Patrick Heidl, die einst in Oberliga-Zeiten für Oberursel gemeinsam auf der Platte standen, perfekt umgesetzt. „Die liegen uns“, auf dieses Mantra hatte sich das Team vorab eingeschworen und gezielt vorbereitet. Zum „Spiel des Jahres“ hat Trainer Florian See die Partie seiner TSG Oberursel gegen die TSG Münster II vorab ernannt und damit Vorfreude und Motivation bis in die Haarspitzen bei all seinen Jungs getriggert. Erinnerungen wurden wach an die Duelle im vergangenen Jahr, die beide von Oberursel gewonnen wurden. Florian See hatte die Auswärtspartie in Münster, das grandiose 33:25 gesehen, und dabei innerlich entschieden, dass er als Trainer mit diesem Team den Aufstieg in die Landesliga schaffen will, der im späten Frühling trotz der zwei Siege gegen Münster in der Relegation knapp verpasst wurde. Das Team ist geblieben, Florian See ist der neue Coach, mit Torwart-Rückkehrer Julian Friedl und Mittelfeldmann Bennet Wienand, der auch wieder nach „Orschel“ zurückgekehrt ist, sind zwei weitere „Verstärker“ dazu gekommen, das Ziel ist das Gleiche: Aufstieg in die Landesliga. Mit vier Punkten Vorsprung vor Verfolger Münster geht die TSGO nun in die Weihnachtspause. Oberursel musste sich den Sieg wie erwartet hart arbeiten. Im Spiel der stärksten Abwehr der Liga (TSGO) gegen den stärksten Angriff dominierten zunächst beide Abwehrreihen, ehe Oberursel beim 8:6 in der 16. Minute erstmals zwei Tore vorlegte und den Vorsprung bis zur 23. Minute auf vier Tore (13:9) ausbaute. Es war der Grundstein zum späteren Erfolg, auf zwei Tore

Abstand konnte Münster nur noch einmal verkürzen, als der junge Rafael Lodders, auch ein Oberurseler von den Minis bis zur A-Jugend, kurz nach der Pause binnen weniger Minuten drei Tore in Folge für sein Team zum 17:15 erzielte. Er saß danach viel auf der Bank, das TSGO-Coaching-Team hatte bei jeder Aus- und Einwechslung eine glückliche Hand und traf die richtigen Entscheidungen. Der überraschende Auftritt von Max Macho nach fast einjähriger Verletzungspause wurde prompt mit drei schönen Toren von ihm gefeiert, der Torwartwechsel von Kilian Witzel zu Julian Friedl (45.) kam zum richtigen Zeitpunkt, beide Torhüter wurden mit starker Leistung notiert. Als Torgaranten traten vor allem die Rückraumwerfer Günther und Mertzin (je 7) auf, insgesamt eine absolut geschlossene Teamleitung. Die weiteren Tore erzielten Scheich (5/11), Walz (4/1), Rummel (2), Hentschel (2), Müller (1), Gogolin (1). Die Vorrundenbilanz der TSGO liest sich nahezu perfekt: 13 Spiele, 12 Siege, nur ein Ausrutscher gegen den Mitkonkurrenten TG Rüsselsheim, der mit fünf Minuspunkten auf dem zweiten Platz gerutscht ist. Es war das Spiel, bei dem Lenker Wienand mit Nasenbeinbruch früh ausfiel, die Ordnung ein wenig zerfiel, die Partie 22:24 verloren wurde. Es war aber auch der Weckruf, dass jeder immer alles für das Team in die Waagschale werfen muss. Danach folgten drei Erfolge, im Kollektiv erarbeitet, auf den Start der Rückrunde am 14. Januar freuen sich alle. „Jetzt stehen uns alle Chancen offen“, so Bennet Wienand, der als Erster nach dem Abpfiff auf dem Spielfeld war und alle Kollegen herzte. „Wir haben noch ein hartes Stück Arbeit vor uns“, sagte Florian See. Zu Beginn dieser Woche gab es noch einen vereinbarten Krafttest im TSGO-Fitness-Studio, heute steht lockeres gemeinsames Spielen mit der Frauenmannschaft samt gemeinsamem Umtrunk auf dem Trainingsprogramm, am Samstag eine Weihnachtsfeier mit den A-Jugend-Teams und allen Jugendtrainern. Erstes Training im neuen Jahr ist am 3. Januar, Top-Shooter Timo Günther hat noch ein paar Tage mehr Pause. Er ist vom 5. bis zum 7. Januar erstmals zum Lehrgang der Beachhandball-Nationalmannschaft in Witten eingeladen, Bennet Wienand ist auf der Reserve-Liste von Bundestrainer Marten Franke notiert.

Sport in Kürze

Fußball: Im Rahmen der Jugend-Hallenrunde im Hochtaunuskreis finden am Samstag ab 9.30 Uhr in den Sporthallen in Usingen und Köppern die ersten Spieltage der A- und B-Jugend statt. **Fußball:** Die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg richtet vom 27. bis zum 30. Dezember in der Hochtaunushalle acht Turniere um den „Bomber-Cup 2022“ aus, an dem 64 Mannschaften teilnehmen.

Tennis: Im Landesleistungszentrum auf der Rosenhöhe in Offenbach finden am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Januar die Bezirksmeisterschaften für Damen und Herren statt, die am Samstag um 16 Uhr mit zwei 16er-Feldern beginnen. **Fußball:** Die Winterbesprechung für die vier Kreisligen im Hochtaunuskreis ist für Mittwoch, 25. Januar, als Videokonferenz geplant, die um 19.30 Uhr beginnt. (gw)

15.12.2022

Sei schlau - kauf bei Nau! www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



DIE OPEL ENJOY-MODELLE



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG PLUS DEAL 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE**
GESCHENKT!

DIE OPEL SONDERMODELLE ENJOY TOP-MODELLE - TOP-AUSSTATTUNG - TOP-RATEN!

OPEL ASTRA „ENJOY“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Neuwagen

SONDERAUSSTATTUNG „ENJOY“ INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **23.690,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **289,- €**

OPEL CROSSLAND „ENJOY“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Neuwagen

SONDERAUSSTATTUNG „ENJOY“ INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **23.590,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **279,- €**

OPEL MOKKA „ENJOY“

1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Neuwagen

SONDERAUSSTATTUNG „ENJOY“ INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **22.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **229,- €**

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN

¹⁾ Händlereigentumsgarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigentumsgarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Opel-Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle nach WLTP kombiniert 6,1 - 5,7 l/100 km, CO₂-Emissionen nach WLTP kombiniert 137 - 129 g/km.

Jetzt bei Nau: Zweimal einmalig - Sie haben die Wahl!



HYUNDAI IONIQ 5

Elektromotor mit 125 kW (170 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 384 - 587 km¹⁾.

Hauspreis ab **41.900 €** oder monatl. ab ²⁾ **349 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 5.380,32 €

HYUNDAI IONIQ 6

Elektromotor mit 111 kW (151 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 429 - 586 km¹⁾.

Hauspreis ab **41.690 €** oder monatl. ab ²⁾ **329 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 5.009,28 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmensitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Energieverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert nach WLTP 16,7 - 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert nach WLTP 0,00 g/km.

8 JAHRE Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ²⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.095,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.

NETTO-ANGEBOTE NUR FÜR GEWERBEKUNDEN



Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung



OPEL NUTZFAHRZEUGE - IHRE FACHKRÄFTE.

COMBO CARGO 1.2 Turbo Benziner, 81 kW (110 PS),
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich netto ab 1) **219,- €**

VIVARO CARGO M EDITION 1.5 Diesel, 75 kW (102 PS),
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich netto ab 1) **309,- €**

MOVANO CARGO L1H1 SELECTION
2.2 Diesel, 88 kW (120 PS),
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich netto ab 1) **319,- €**

¹⁾ Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende. Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 1.042,16 € netto Bereitstellungskosten, zzgl. gültiger, gesetzlicher Mehrwertsteuer. Ein Leasingangebot der Free2Move Lease, einer Tochter der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. **opel-nau.de**

Unternehmensitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

HYUNDAI

Direkt
an der A 485



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

HYUNDAI



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

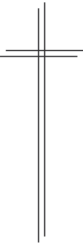
HYUNDAI



**Ehemals
Auto-Kuhl**

+

WIR GEDENKEN



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und der Trost für alle.

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch der uns lieb war, ging.

Ferdinand Weber
* 22.6.1930 † 8.12.2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa,
Bruder, Schwager und Onkel

Gerd Weber und Helen Rabe-Weber
Karin Weber
Daniel und Stefanie Reckling
mit Ben, Lea und Marlene
Bernhard und Stephanie Reckling
Thomas Weber und Véronique Martin-Weber
mit Garance und Matis
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 23. Dezember 2022 um 10.00 Uhr
auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.

Es tut weh, diese Leere zu spüren, es tut weh, dich nicht mehr zu berühren. Hast trotz Krankheit nie aufgegeben, hast Kraft dir abgezwungen zu leben. Es wäre noch so viel zu sagen, es gäbe an dich noch so viele Fragen. Unsere Liebe zu dir wird uns Kraft geben, mit dir in unserem Herzen weiterzuleben.

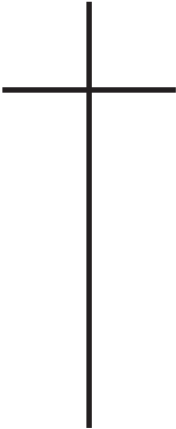
Du hast das Leben so geliebt, doch der Tod hat dich besiegt.

Peter Leidig
*30.07.1956 †08.12.2022

Marion Leidig
Nicole und Mike mit Lucy und Ryan
Alexandra und René mit Emil
Ute Leidig und Claus Bloss
sowie alle Angehörigen.

Die Trauerfeier findet am 05.01.2023 um 10.00 Uhr auf dem
alten Friedhof in Weißkirchen statt.





Wir danken Gott, dass sie unser war,
ja mehr, dass sie unser ist,
denn wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern,
und wer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Familie.

HI. Hieronymus

Regina Veronika Göрге
geb. Kißling
*27.1.1930 †9.12.2022

In Liebe und Dankbarkeit

Ottmar und Ursula Göрге
Dr. Bertram und Christina Göрге
Dr. Gerhard und Carola Göрге
Petra Eckert geb. Göрге und Michael Eckert
sowie Enkel, Urenkel und alle Angehörigen

Geschwister-Scholl-Straße 26, 61440 Oberursel (Ts)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 6. Januar 2023 um 11 Uhr auf dem Alten Friedhof, Geschwister-Scholl-Straße, in Oberursel-Bommersheim statt.
Das Sterbegedenken ist am selben Tag um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Aureus und Justina in Oberursel-Bommersheim.



Und plötzlich steht die Welt still. Nichts ist mehr, wie es war.

Und ich werde gehen und mein Garten wird bleiben.
Die Vögel werden singen und die Blumen weiterblühen.

Dagmar Spachholz, geb. Bärwolf
* 29. März 1939 † 1. Dezember 2022

Mit grosser Liebe und Trauer nehmen wir Abschied.
Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Elke Schnabel im Namen aller Angehörigen und Freunde
Bettina mit Josef und Söhnen
Hans Spachholz und Familie
Siegfried Gleißner und Familie

Kondolenzadresse: Kronberger Str. 58, 61449 Steinbach / Ts
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 22. Dezember 2022, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof, Praunheimer Weg in 61449 Steinbach / Ts statt.

Das Sterben der Mutter ist der größte Verlust. Egal wie alt man ist.



Hanni (Johanna) Bind
geb. Reul
*21.09.1934 †10.12.2022

In ewiger Liebe und Dankbarkeit

Simone und Jürgen
Patricia und Thomas

Kondolenzadresse: Patricia Bind, Im Ölgarten 10, 61440 Oberursel
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 22. Dezember 2022 um 13 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.



*Du bist befreit von Leid und Schmerz,
geliebtes, treues Mutterherz.
Du reichst uns nie mehr deine Hand,
der Tod zerriss das schöne Band.
Nun ruh' dich aus von deiner Müh',
vergessen werden wir dich nie.*

Ingrid Kördel
geb. Otto
* 22.12.1941 † 10.12.2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermutter Oma

Marion Kördel
Willy Alexander und Maria Raluca Kördel
mit Victoria Maria und Tjara Sophia
Peter und Georg Libowski
Silvia Stuart

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 19. Dezember 2022, um 15.00 Uhr
auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

*Ich hatte ein erfülltes und glückliches Leben, so gerne im Kreise meiner Lieben,
immer begleitet von Musik und Gesang und manchmal auch mit einem Glas Wein in der Hand.
Ich kann nun nicht mehr bei Euch sein,
aber vielleicht sehen wir uns einmal wieder, irgendwann und irgendwo.*

*lebt wohl
Euer*

Heinz Radtke
*15. Mai 1932 in Berlin † 9. Dezember 2022 in Oberursel

Du fehlst uns lieber Papa, Schwiegerpapa, Opa und Uropa

Sigrid Kinzel
Simone und Werner Greß
Julian und Katrin Greß mit Rafael
Lara Greß

Kondolenzadresse: Simone Greß, Schönberger Str. 1, 61476 Kronberg
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 22. Dezember 2022, um 10.00 Uhr, auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstadt statt.



Nach einem langen Leben entschlief mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Sigmund Booten
* 13.4.1929 † 9.12.2022

In stiller Trauer
Karin Booten
Ute und Horst
Annette und Rainer
Birgit
Robin
Linda und Nick mit Nele
Marius und Jenny
Christopher und Denise

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



„Fit mit IT-Medien“ in der Stadtbücherei

Oberursel (ow). Am Samstag, 17. Dezember, heißt es von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, wieder „Fit mit IT-Medien“, der kostenlosen Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, eine eventuelle Wartezeit sollte eingeplant werden. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) kostenlos bei allen Fragestellungen rund um die Hard- und Software. Ein WLAN-Anschluss (ohne Gebühr) ist vorhanden. Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann etwas gespendet werden. Die Spenden erhält der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei“. „Fit mit IT-Medien“ wird auch im neuen Jahr fortgesetzt, der erste Termin findet am Samstag, 21. Januar 2023, statt.

Geschäftsleben

Nur noch bis zum 23. Dezember – dem Freitag vor Heiligabend ist der **Pop Up Store** der Galerie 360, Eppsteiner Straße 1, geöffnet. Seit rund eineinhalb Monaten bieten dort 19 Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen ihre Waren feil: außergewöhnlich, handgefertigt, regional produziert, vielfältig für jeden Geldbeutel und viele Geschmäcker. Die Öffnungszeiten sind montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 10 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 16 Uhr. Dienstags ist Ruhetag. Ein gemeinsames Abschlussfest ist für Januar geplant. Ob es 2023 wieder einen Pop Up Store geben wird, steht noch nicht fest.

CDU/Grüne: Ganztagsbetreuung sichern

Oberursel (ow). Die in der mittelfristigen Finanzplanung für 2024 vorgesehene Kürzung von Mitteln für Ganztagsprojekte an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Stierstadt sorgt für Diskussionen. Aus Sicht der Fraktionen von CDU und Grünen ist dies nachvollziehbar, allerdings ist eine neue Aufgabenteilung zwischen der Stadt Oberursel und der IGS Stierstadt notwendig. „Die Stadt hat früh den Bedarf an außerschulischen Projekten und sozialarbeiterisch unterstützten Ganztagsangeboten an der IGS anerkannt und diese gefördert, deutlich über die eigene gesetzliche Verpflichtung hinaus und lange, bevor es entsprechende Gelder vom Land Hessen gab“, sagt Christina Herr, Fraktionsvorsitzende der Grünen. „Mit dem Internationalen Bund (IB) und dem Verein ‚Windrose‘ gibt es zwei engagierte Projektträger, die sowohl in der Ganztagsbetreuung als auch in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen gute und engagierte Arbeit leisten.“ Diese, aus haushaltsrechtlicher Sicht, freiwilligen Projekte werden von der Stadt Oberursel seit vielen Jahren bezuschusst, und auch für 2023 ist die Finanzierung mit insgesamt 136 000 Euro gesichert. Eine solche Sicherung der Ganztagesbetreuung an einer weiterführenden Schule durch den städtischen Haushalt erfolgt ausschließlich an der IGS. „Alle anderen Ganztagsschulen organisieren ihre Ganztagsbetreuung selbstständig und erhalten, je nach Profilstufe, Landesmittel sowohl für Personal- als auch für Sachkosten“, stellt CDU-Fraktionsvorsitzende Susanne Kügel fest. „Städtische Aufgabe hingegen ist der bedarfsgerechte Ausbau der Hortbetreuung an den Grundschulen in Vorbereitung der Hortplatzgarantie ab 2026, insbesondere auch in Stierstadt.“

Die vom Finanzausschuss mit nur einer Gegenstimme beschlossene Mittelreduzierung im übernächsten Jahr ist damit eine Folge der Bemühungen, grundsätzlich Hortplätze für Kinder zu sichern innerhalb der jeweiligen Zuständigkeiten. „Damit wir den notwendigen Ausbau im Grundschulbereich stemmen können, muss die Stadt ihre finanziellen Ressourcen darauf konzentrieren und gemeinsam mit Schulleitung, Schulträger und dem Land Hessen eine andere Form der Finanzierung für die Angebote für die Schüler der IGS finden“, so Christina Herr. „Die in der Vergangenheit erfolgte organisatorische Erweiterung der IGS um eine Oberstufe war ein wichtiger Meilenstein für eine erfolgreiche Zukunft der Schule.“ Mit dem aktuellen Ausbau der IGS inklusive einer Mensa, Sporthallen und neuen Gebäuden investiert der Hochtaunuskreis entscheidend in die Infrastruktur. „Allerdings ist es Entscheidung der jeweiligen Schule, welche Mittel sie für welches Profil einer Ganztagschule beantragt und wie sie dann die Ganztagsbetreuung organisiert“, so Kügel. „Die Kooperation von CDU und Grünen steht weiterhin hinter der Finanzierung von Projekten, die Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu einer guten Schulbildung und Berufsorientierung begleiten“, unterstreicht Herr. „So stehen auch weiterhin Gelder von aktuell 46 000 Euro für das Integrationsprojekt der ‚Windrose‘ an der IGS zur Verfügung, aber auch andere Projekte und Institutionen, die in der Kinder- und Jugendbetreuung arbeiten, werden weiterhin gefördert.“ Mit laufenden Ausgaben von insgesamt über 20 Millionen Euro für Kinderbetreuung und Hortangebote leiste die Stadt Oberursel einen wesentlichen Beitrag für die Zukunft der Kinder und Ju-

gendlichen in der Stadt, heißt es in einer Mitteilung der Fraktionen von CDU und Grünen. Die problematische Haushaltslage fordere schwierige Entscheidungen von der Stadtpolitik. Mit dem anstehenden Beschluss des Haushalts für 2023 stünden sowohl eine deutliche Erhöhung der Grundsteuer als auch einige Vorschläge, Ausgaben zu kürzen, in der Beschlussvorlage. Die Diskussionen um die Anträge aller Fraktionen zum Haushaltsentwurf im Finanzausschuss am 1. Dezember hätten deutlich gemacht, dass kurz- und mittelfristig die Handlungsfähigkeit der Stadt in Gefahr sei, wenn nicht gehandelt werde, aber auch dass jede Einsparung mit der Veränderung oder Aufgabe bestehender Leistungen in allen Zuständigkeitsbereichen verbunden sei. Nur eine Priorisierung der Aufgaben und deren Finanzierung versetzten die Stadt in die Lage, ihre Aufgaben für die Menschen in Oberursel zu erfüllen und gleichzeitig die Steuerbelastung wieder reduzieren zu können.

Hebammensprechstunde

Oberursel (ow). Am Samstag, 17. Dezember, beantwortet die erfahrene Hebamme Kathrin Schmidt zwischen 10 und 12 Uhr im Rahmen der Hebammensprechstunde „Willkommen in deinem Babyglück“ Fragen rund um die Geburt. Das Angebot der „Frühe Hilfen Oberursel“ für werdende oder gerade gewordene Eltern ist nach Absprache telefonisch, per Video, WhatsApp oder Face Time möglich. Es ist jeweils ein Zeitfenster von 30 Minuten vorgesehen. Anmeldung bei Verena Winterle unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN













ANKÄUFE

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patritiotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammler sucht Luxustaschen & Armbanduhren, Hand- & Reisetaschen sowie Abendgarderobe, einfach anbieten. Tel. 0163/2631161

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Suche v. Privat: Abendgarderobe, exklusive Uhren, Silberbesteck, Antiquitäten. Herr Seeger. Tel. 0172/6373427

Sammler sucht alte Emailleschilder (Werbeschilder), Reklame, Aufsteller, Tankstellenzubehör und Kühlerfiguren. pauzei@web.de Tel. 06133/3880461 o. Tel. 0176/72683203

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Herr Leibnitz kauft: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Poln. Mann kauft aus Wohnungsaufösungen gebrauchte Möbel, Porzellan, Kleinteile aller Art und komplette Wohnungsaufösungen. Tel. 0152/13191679 oder 0163/6446691

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche. Diskret und Fair. Fr. Strauss Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/67704886

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Dubai kauft an: Alt- u. Bruchgold, Goldschmuck zahle 55,- € pro Gramm, Modeschmuck, Silber, Silberbesteck, Münzen, Porzellan, Bilder, Zinn, Uhren, Figuren, Bleikristall, Antiquitäten, Zahngold, Teppiche, Kostenlose Besichtigung u. Werteschätzung vor Ort. Nach transparenter Abwicklung zahle sofort bar. 100% seriös. Mo.-So. 8.00-18.30 Uhr. Tel. 06196/204821

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Zuverlässige Informationen sind unbedingt nötig für das Gelingen eines Unternehmens.

Christoph Kolumbus

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

AUTOMARKT

Verkaufe PKW Toyota Starlet, weiss, BJ 1996, nur 33400 km. Tel. 06172/32363

Opel Astra 1.6 A-H, Automatik, rot, 77 kW (105 PS), Benzin, EZ 06/04, nur 88.185 km gefahren. 5 Türen, Duschladedfunktion, Klimaanlage, Nebelscheinw., Privatverk., 4.100,-€ VB. Tel. 0173/3848273

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage oder Stellplatz in Oberursel gesucht. Gern auch kleine Halle, Schuppen, Scheune oder Doppelgarage. Auf Wunsch Mietvorauszahlung für 1-2 Jahre. Freue mich auf Ihr Angebot. Tel. 0177/5553661, Hr. Röhrig

Garage zu vermieten, Garagenhaus Kerkheim, Breslauer Straße, 80,- €/Monat Tel. 06195/977197

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

1 Satz Winterreifen auf Original VW-Alufelgen, gebraucht, 5-Loch-Felgen (z.B. VW Golf) 205/50 R17, 240,- €. Tel. 0152/7224415

4x Winter-Aluräder, 235/60 R18, 107H, 6 mm, für MB, Audi, BMW, VW, 300,- €. Tel. 0171/4319060

4 ALU-Winterräder für BMW X3 225/60R18 Hankook, 1 Winter gefahren VB 300,- € Tel. 0172/6127220

KENNENLERNEN

Singles (w./m., bis 60). Freude daran, den 1. Weihnachtsfeiertag bei einem Brunch zu verbringen? singles-christmas@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Ungeimpfter, einfühlsamer Mann, 61, 1,82, NR, NT, kurze Haare, blaue Augen, sucht liebe, einfühlsame u. ungeimpfte Frau f. gemeinsame Zukunft. M. Bild wäre nett. Chiffre OW 5001

Sie, Anfang 70 J., vollschlank, sucht netten Herrn bis 78 J., 1,75 - 1,80 m groß, für eine nette Partnerschaft. Kein Sex. Chiffre OW 5002

Ein Wintermärchen? Hoffentlich mehr als das! Er, Anfang 70, schlank, 171 cm sucht liebevolle „Sie“ Chiffre: KB 50/1

PARTNERVERMITTLUNG

➤ Margit, 72 J., gesunde Witwe, gutaussehend u. aus Einsamkeit oft ganz traurig. Zu gerne hätte ich noch einmal einen vertrauensvollen Partner, um dem Alleinsein zu entinnen. In wenigen Tagen ist Weihnachten. Rufen Sie ü. pv an u. lassen Sie uns alles Weitere persönl. besprechen. Tel. 0176-34498648

➤ Rita, 61 J., mit allen fraul. Vorzügen, gute Köchin. Graut es Dir auch vor den kalten, düsteren Abenden u. den bald kommenden Feiertagen so ganz alleine? Dann ruf jetzt ü. pv an, wir lernen uns kennen u. machen es uns schön, mit allem was dazu gehört. Tel. 01522-4910120

➤ **Sorgsame Witwe Jutta, 67 J.**, war viele Jahre verheiratet u. es ist nicht einfach, auf einmal alleine dazustehen. Ich liebe alles Schöne, wie kochen, Natur u. Auto fahren. Die einsamen Tage u. Abende sollen bald Vergangenheit sein. Wollen wir es zusammen versuchen? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus

www.promedicaplus.de/hochtaunus



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus 06171 - 89 29 539

Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren

info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191

„24 Stunden Betreuung“
ZUHAUSE

ask seniore® home-service

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Raus aus der Einsamkeit! Sehnen Sie sich nach herzli. Gesellschaft oder liebev. Unterstützung in Haus, Garten, kaufmänn. Angelegenheiten? Ich, Susanne, 59 Jahre, kümmer mich gerne um alles u. freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0176/34541568

IMMOBILIENMARKT

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

SIE TRAGEN SICH MIT DEM GEDANKEN, 2023 IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN? – DANN HEBEN SIE DIESEN ARTIKEL UNBEDINGT AUF UND RUFEN SIE MICH ZU GEBEBENER ZEIT AN – ICH FREUE MICH!



Carsten Nöthe

Immobilienmakler

Tel.: 06172 – 8987 250

www.noethe-immobilien.de

Herren-von-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg

Jetzt wünsche ich Ihnen aber zunächst einmal besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Ihr seriöser Partner bei Immobilienfragen Carsten Nöthe

Hofheim-Nordring
Provisionsfreie, gepflegte Büroflächen auf 2 Etagen zu vermieten. Flexible Raumaufteilung, Teilflächenanmietung möglich.
Claus Blumenauer Immobilien GmbH, Tel.: 06174 96100



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.



Max-Planck-Straße 12

65779 Kelkheim

Tel. 0 61 95 – 91 15 94

www.schreinereipreuss.de

E-Mail: info@schreinereipreuss.de



Schreinerei Preuß GmbH

Raumgestaltung in Holz

Debüt des MCO zum Advent

Oberursel (ow). Am ersten Adventssonntag konnte sich der Männerchor Oberursel (MCO) endlich mit einem Konzert vorstellen. Aus einer Kooperation zwischen dem Kolpingchor und dem Mag'schen Männerchor ist dieser Chor 2020 entstanden.. Der große Raum im Kulturcafé Windrose war vollbesetzt. Hans-Dieter Vosen führte mit erläuternden Worten zu den einzelnen Chorsätzen durch das Programm. Der erste Teil des Konzerts widmete sich weltlicher Musik. Begonnen wurde mit zwei Abendliedern und einem Spritual „All Night, All Day“ im Chorsatz von Kuni- bert Koch. Zur aktuellen Weltlage folgte „Tebje Pojem – Herr gib Frieden“, ein altrussischer Kirchengesang von Dimitrij Bortnjanskij, einem hauptsächlich in Russland wirkenden ukrainischen Komponisten, der 1825 in St. Petersburg gestorben ist. Der Chor sang zunächst in russischer Sprache, dann in deutscher Übersetzung. „Dona pacem, Domine“ nach einer Weise von Luigi Cherubini rundete das Thema Frieden ab. Weltbekannt ist das Lied „Die Rose“. Den Original- Text und die Musik schrieb die Amerika-

nerin Amanda McBroom 1979 für den Film „The Rose“. Das Lied wurde 1980 durch Bette Midler bekannt. Mit „Can't Help Falling in Love“ von G.D. Weiss 1961 für Elvis Presley komponiert, endete das weltliche Programm. Es folgten „Lieder zum Advent“ und eine Einstimmung auf Weihnachten. Den Anfang machte ein Lied aus Tirol im Chorsatz von Emil Rabe: „Es wird schon gleich dunkel“. Robert Pappert verfasste „Friedensglocken, Weihnachtszeit“, dem sich das bekannte „Tochter Zion, freue dich“ von Georg Friedrich Händel anschloss. Von Robert Pracht, einem Komponisten und Schulmusiker des ausgehenden 19. und vor allem des 20. Jahrhunderts, sang der Chor „Vor Bethlehem's Toren“. Den Abschluss bildete ein kirchliches Adventslied aus dem 17. Jahrhundert: „Maria durch einen Dornwald ging“ im Chorsatz von Werner Goedecke. Mit großem Applaus der Besucher wurde dem MCO für diesen schönen und besinnlichen Nachmittag gedankt. Ein besonderer Dank galt dem musikalischen Leiter Alexander Launspach.

Weihnachten in Gefahr



Weihnachten steht vor der Tür, und in der Weihnachtswerkstatt ist noch allerhand zu tun. Die Rentiere müssen noch geputzt und gefüttert werden, bevor sie mit dem Weihnachtsmann aufbrechen können, um die vielen Geschenke in der ganzen Welt zu verteilen. Doch die gemeine Hexe Rumpelci und ihr hinterlistiger Rabe Abraxas wollen dies verhindern. Sie versuchen, durch fiese Pläne den Weihnachtsmann daran zu hindern, alle Geschenke pünktlich auszuliefern. Auch der kleine Wichtel Jimi und sein Freund, der Kaspar, stellen sich in den Weg. Mit „Weihnachten in Gefahr“, dem Weihnachtstheater für Kinder ab drei Jahren, präsentiert das Karfunkel-Figurentheater am Montag, 19. Dezember, um 16 Uhr in der Stadthalle eine lustige und spannende Figurentheatervorstellung. Das Stück ist geeignet für Kinder ab drei Jahre und dauert etwa 50 Minuten. Karten gibt es nur an der Tageskasse 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Der Eintritt kostet neun Euro.

Foto: Bernd Sperlich

Abfallkalender 2023 wird verteilt

Oberursel (ow). Alle Haushalte erhalten in den nächsten Tagen den neuen gedruckten Abfallkalender für 2023 per Hausverteilung. Der Abfallkalender enthält neben einer Gesamtübersicht aller Abfuhrtermine auch die Sondermüllsammeltermine, das komplette Straßen-ABC mit Bezirkseinteilung sowie zahlreiche Servicenummern. Außer den gedruckten Abfallkalendern gibt es die Möglichkeit, den Abfallkalender im Internet unter www.bso-oberursel.de anzuschauen. Dort gibt es auch die Möglichkeit, einen individuellen Abfuhrplan abzurufen unter www.bso-oberursel.de/de/abfall-wertstoffhof/service-formulare/kalender-terme. Die Handhabung ist ganz einfach: Nach der Eingabe der Straße und Hausnummer werden alle Termine zur Restabfall-, Bioabfall-, Altpapier-, und Wertstoffsammlung (gelber Sack) für das

betreffende Grundstück angezeigt. Am Freitag, 16. Dezember, erfolgt die Umstellung auf den Kalender 2023. Außerdem besteht die Möglichkeit, diesen Abfuhrplan im pdf-Format darzustellen und, ebenso wie die tabellarische Terminübersicht, auszudrucken. Zusätzlich gibt es auch noch den Online-Abfuhrkalender mit persönlicher Erinnerungsfunktion, der über die kostenlose BSO-App abgerufen werden kann. Informationen hierzu sind unter www.bso-oberursel.de/de/abfall-wertstoffhof/aktuelles/abc-ratgeber-bso-app zu finden. Fragen zu den Themenbereichen beantwortet die Abfallberatung der Stadt unter Telefon 06171-502300 oder die Verwaltung der Abfallwirtschaft des BSO unter Telefon 06171-704300.



Kein Widerspruch: Heizen mit der Klimaanlage

(djd). Auch wenn die Energiepreispause ein wenig Entlastung bedeutet, dürfte so mancher Haushalt bei der nächsten Heizkostenabrechnung tief in die Tasche greifen müssen. Laut einer Umfrage der ARD versuchen deshalb 70 Prozent der Deutschen, ihren Energieverbrauch zu senken. Alternativen zum Heizen mit Gas sind gefragt wie noch nie. Vor allem Luft-Wasser-Wärmepumpen sind begehrt, allerdings sind diese aufgrund der hohen Nachfrage derzeit kaum zu bekommen. Ein Jahr und länger müssen Hauseigentümer vielerorts auf einen Termin zum Einbau warten. Wem das zu lange ist, hat die Möglichkeit, eine kurzfristig verfügbare Klimaanlage installieren zu lassen. Denn die Anlagen können meist nicht bloß kühlen, sondern auch unabhängig von Öl und Gas heizen. Bei Klimaanlagen handelt es sich um nichts anderes als Luft-Luft-Wärmepumpen, die auf Basis erneuerbarer Energien funktionieren. Ein Konzept, das in Zeiten von knappem, teurem und klimaschädlichem Gas zunehmend attraktiver

wird. Zudem ist die Gewissheit, ein Stück weit unabhängiger von der Verfügbarkeit fossiler Energieträger zu sein. Die Anlagen bestehen aus einem Innen- und einem Außengerät. Im Sommer befördern sie die warme Raumluft nach draußen. Per Knopfdruck können Luft-Luft-Wärmepumpen in den Heizbetrieb-Modus gestellt werden. Dann entziehen sie der Außen-



Etliche Klimaanlagen können nicht nur kühlen, sondern auch heizen. Foto: djd/www.daikin.de

luft Wärmeenergie und geben diese über einen Wärmetauscher an die Innenräume ab. Mehr zur Funktionsweise von Klimaanlagen erfährt man unter www.daikin.de. Mit einem Multi-Split-System können auf diese Weise bis zu fünf Räume gleichzeitig mit Wärme versorgt werden. Luft-Luft-Wärmepumpen generieren aus einer Kilowattstunde (kWh) Strom bis zu sechs kWh Wärme. Gasheizungen können da nicht mithalten. Klimaanlagen sind eine leicht nachzurüstende Ergänzung zu bestehenden Heizungssystemen. Vor allem in Räumen, in denen viel Zeit verbracht wird, lässt sich mit einer Klimaanlage effektiv zusätzliche Wärme erzeugen. Speziell für den Heizbetrieb ausgelegt ist zum Beispiel die Cold Region Serie von Daikin. Die Luft-Luft-Wärmepumpen weisen die Energieeffizienzklasse A+++ auf. Mit ihnen kann der Energieverbrauch reduziert werden und die nächste Heizkostenabrechnung fällt niedriger aus. Und obendrein ist man dank der Kühlfunktion auch für die heißen Sommermonate gewappnet.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



Rufen Sie unsere Anzeigen Hotline an. 06171 - 6288 - 0
Wir beraten Sie gerne.
www.taunus-nachrichten.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Magischer Abend mit Nicolai Friedrich



Mit seiner Close-Up-Show „Magie ganz nah“ hat Nicolai Friedrich in rund 150 Shows in einem eigens für ihn konzipierten Close-Up-Zelt in Frankfurt begeistert. Nun bringt er in seinem Live-Programm „Magie ganz nah – mit Stil, Charme und Methode“ erstmals die Highlights dieser Show auf die größeren Bühnen. Am Samstag, 17. Dezember, ab 20 Uhr verzaubert er das Publikum in der Stadthalle mit einer Mischung aus Zauberkunst, Psychologie und Intuition. Gepaart mit weiteren Highlights aus „Magie – mit Stil, Charme und Methode“. Nicolai Friedrich repräsentiert eine neue Generation von Magiern, die ihr Publikum mit frischen Ideen ins Staunen versetzen. Großartige Showeffekte braucht er dafür nicht. Der charmante Hesse verlässt sich lieber auf seine Mischung aus Zauberkunst, Psychologie und Intuition. Damit gelingt es ihm mühelos, die Realität außer Kraft zu setzen. Mit logischem Verstand ist nicht zu erklären, wie er Gedanken liest, Zahlen und Gegenstände errät, einen Tisch schweben lässt, die Reaktionen seiner Zuschauer voraussieht und seine magischen Fähigkeiten auf andere überträgt. Tickets gibt es im Internet unter www.s-promotion.de, unter der Tickethotline 06073-722740 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Die Abendkasse öffnet um 19 Uhr. Dort gibt es Karten ab 36 Euro.

Foto: S-Promotion

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die erfolgreichste Musicalreihe mit den Starslisten der Musicalzeitschrift
THE SPIRIT OF FREDDIE MERCURY
DIE STIMME - DAS GEFÜHL - DIE LEIDENSCHAFT
FEATURING QUEEN
15.02.2023 TICKETS: eventim+ 29.03.2023 20:00 Uhr
BAD HOMBURG // KONGRESS CENTER

Brillante Highlights klassischer Meisterwerke
Die Nacht der Musica Del Mondo
5 Tenöre
mit den Stars aus den renommiertesten Opernhäusern Italiens
live begleitet vom Symphoniorchester Plovdiv
19.01.2023 Oberursel, Stadthalle (mit Stargast Marc Marshall)
Tickets gibt es bereits an allen bekannten VVK-Stellen und Online unter www.eventim.de und www.reservix.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
15. 12. – 21. 12. 2022
Kabarett im Kino – Reisegruppe Ehrenfeld
Do. 20.15 Uhr
Einfach mal was schönes
Fr. – Mo. 17.30 + 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr
Betesda Kronberg zeigt SPENCER
Di. 15.00 Uhr
Vox Musicae leitet in den Abend ein
Unsere Herzen – Ein Klang
Mi. 20.15 Uhr
Der Grinch
So. 14.00 Uhr
Berliner Philharmoniker – Silvesterkonzert
AUSVERKAUFT
www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Silvester Casino Night
So feiern Sie stilvoll ins neue Jahr!
Livemusik in »Dostojewskis Bar«
Party in der Lounge mit DJ Minas
Mitternachtssekt
Code für Glückstresor
Kartenreservierung und Vorverkauf der Flanierkarten nur exklusiv in der Spielbank.

François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841
www.spielbank-bad-homburg.de
Zutritt ab 18 Jahren. Bitte Personalausweis mitbringen.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Ein Service für die Leser der **Oberurseler Steinbacher Woche**
Hotline: 069 13 40 400

CATS
Alte Oper Frankfurt
20.12.2022 – 07.01.2023 ab 47,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

WINTERLICHTER
Palmengarten Frankfurt
täglich von 17 bis 21 Uhr, erster Einlass ab 16 Uhr,
letzter Einlass 20 Uhr
10.12.2022 bis 08.01.2023 10,00 €
CATS – Musical
Alte Oper Frankfurt
20.12.2022 – 07.01.2023 47,40 – 117,40 €
Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01.-08.01.2023, 13.00 Uhr,
16.30 Uhr u. 19.00 Uhr ab 30,90 €
1822 – Neujahrskonzert
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
08.01.2023, 18.00 Uhr ab 25,00 €
Gershwin Piano Quartet: „I wanna be in America“
präsentiert von Pro Arte Frankfurt
Werke von George Gershwin, Leonard Bernstein,
Cole Porter u. a.
Alte Oper Frankfurt
10.01.2023, 20.00 Uhr ab 29,80 €
Academy of St Martin in the Fields
Joshua Bell, Violine & Leitung
präsentiert von Pro Arte Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
13.01.2023, 20.00 Uhr ab 36,80 €
EPIC – Legendäre Soundtracks
Musik aus den Filmen Der Herr der Ringe, Gladiator,
Ben Hur, Der Hobbit, Game of Thrones,
Die Tribute von Panem, Braveheart, King Arthur, u. v. m.
Alte Oper Frankfurt
22.01.2023, 19.30 Uhr ab 73,40 €
Orchestra Dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia
Sir Antonio Pappano, Leitung * Seong-Jin Cho, Klavier
Alte Oper Frankfurt
27.01.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €
HAGEN RETHER „LIEBE“
Alte Oper Frankfurt
27.01.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €
DAS WUNDER VON BERN
NDR-Radiophilharmonie, Frank Strobel, Leitung
Alte Oper Frankfurt
29.01.2023, 18:00 Uhr ab 19,00 €
Rolando Villazón, Tenor
Xavier de Maistre, Harfe
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
06.02.2023, 20:00 Uhr ab 46,80 €
Julia Fischer, Violine
J. S. Bach, Werke für Violine solo
4. Konzert im Abonnement Bachreihe
Alte Oper Frankfurt
12.02.2023, 20:00 Uhr ab 29,00 €
West Side Story – Two Gangs. One Love.
Der original Broadway-Klassiker
Alte Oper Frankfurt
04.04.-16.04.2023, 20.00 Uhr ab 37,40 €
Lang Lang, Klavier
Orchesterfest, Andris Nelsons, Leitung
Mahler Chamber Orchestra
Alte Oper Frankfurt
11.06.2023, 19.00 Uhr ab 44,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL

Stadtheater Oberursel
Fehler im System
Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband
Stadthalle Oberursel
21.01.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
Kultur- und Sportförderverein Oberursel
Neujahrskonzert 2023 – „Von der Operette zum Musical“
Stadthalle Oberursel
22.01.2023, 11.00 Uhr 33,00 €
Stadtheater Oberursel
Miss Daisy und ihr Chauffeur
Schauspiel von Alfred Uhr
Stadthalle Oberursel
13.03.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Olaf Schubert & seine Freunde: Zeit für Rebellen - Das neue Programm
Stadthalle Oberursel
05.05.2023, 20:00 Uhr 35,75 €
Stadtheater Oberursel
Willkommen bei den Hartmanns
Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven
Stadthalle Oberursel
08.05.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Die Babel Olympiade
Hessisch contra Deutsch – Frankfurter Blödsinn
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi Theater
Bis 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr 22,50 €
De Super-Trupp vom Hessen-Club – Die neue Party-Show –
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi Theater
Bis 17.12.2022, 20.00 Uhr 22,50 €
Weihnachtsmärchen
Ein Lausbub im Himmel
Kurtheater Bad Homburg
17.12. + 18.12.22, 15.00 Uhr 10,90 €
The 12 Tenors – Power of 12
Kurtheater Bad Homburg
29.12.2022, 20.00 Uhr ab 48,00 €
Pasadena Roof Orchestra
Silvesterkonzert
Kurtheater Bad Homburg
31.12.2022, 19.00 Uhr ab 33,00 €
Frühstück bei Tiffany
Der Vielseitige 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
16.01.+ 17.01.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 2023
Meisterpianisten II - Klavierduo
Schlosskirche im Landgrafenschloss
20.01.2023, 19.30 Uhr 22,00 €
The Who and The What
Schauspiel von Ayad Akhtar
Der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
20.01.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €
Nils Holgerssons Reise durch Europa
Familien Musical für Kinder ab 5 Jahren
Kurtheater Bad Homburg
22.01.2023, 20.00 Uhr ab 23,20 €
Rüdiger Baldaufs Trumpet Night
feat. Max Mutzke u.a.
Jazz - Funk - Rock - Brass
Kurtheater Bad Homburg
01.02.2023, 20:00 Uhr ab 44,00 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
Meisterpianisten III
Motto des Konzerts: „La Ricordanza“ – „Die Erinnerung“
Schlosskirche am Landgrafenschloss
10.02.2023, 19.30 Uhr 22,00 €

Oscar Wilde – Ein Leben zwischen Komödie und Tragödie
Ein literarisch-musikalischer Abend
Kurtheater Bad Homburg
13.02. + 14.02.2023 ab 25,00 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
3. Orchesterkonzert
Junge Streicherakademie Mainz in Kooperation mit den Young Mozart Players
Schlosskirche am Landgrafenschloss
24.02.2023, ab 19.30 Uhr ab 18,00 €
Ingo Appelt
Der Staats-Trainer
Kurtheater Bad Homburg
24.02.2023, 19.30 Uhr ab 27,25 €
CINDERELLA
Klassisches Ballett
Kurtheater Bad Homburg
05.05.2023, 19.00 Uhr ab 32,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr